

General- Anzeiger

Die Regionalzeitung für
den Bezirk Brugg und
angrenzende Gemeinden

BRUGGER TAXI
056 441 33 33

24h - für Sie da

Jetzt Taxi bestellen ...

Schönes hat einen Namen...

Boutellier

Uhren & Schmuck, Brugg

DAS PERSÖNLICHSTE
BABYFACHGESCHÄFT
DER REGION.

OBRIST'S
Baby-Rose
Baden-Dättwil

www.obrist.baby-rose.ch

Garage Kurt Küng AG

Hauptstrasse 68 | 5113 Holderbank AG
+41564501616 | info@garagekueng.ch
www.garagekueng.ch

KIA

750
Eige
Fäscht

Wir feiern.
Gemeinsam.

Wir, Birr. Gemeinde Lupfig

19.- 21. August 2022

Stimmung mit 18 Live-Acts.
BeizliFäscht. Lunapark. Kletterwand.
Hüpfburg. Festakt. Säulirennen.
Tombola. Gratischeintritt zum Fest
und allen Live-Acts.

eigefaescht.ch



FC Veltheim feierte den Hundertsten

Um die Zukunft des FC Veltheim muss man sich keine Sorgen machen. Er ist just im Jubiläumswahl wieder in die 3. Liga aufgestiegen. Sportlich wie auch menschlich stimmt der Kitt im Verein. «Der FC Vâlte war schon immer familiär geprägt», erinnert sich Mani Geissberger (links), der zusammen mit Patrick

Frey der «Jahrhundertmannschaft» angehörte, die 1995 für den grössten sportlichen Erfolg der Vereinsgeschichte sorgte. Trotz knapper Niederlage im Aargauer Cupfinal konnte sich der FCV damals erstmals für den Schweizer Cup qualifizieren. Am Wochenende wurde gefeiert. **Seite 11**

BILD: SHA

LUPFIG: Informationsveranstaltung auf dem Flugplatz

Kommt zur Gemeinde «Birrfeld»?

Schiessen Birr, Birrhard, Lupfig und Mülligen sich zusammen? An einer Info-Veranstaltung wurden Zahlen und Fakten präsentiert.

Anlässlich einer Bevölkerungsumfrage in fünf Gemeinden bekundeten die Einwohner von Birr, Birrhard, Lupfig und Mülligen die grundsätzliche Bereitschaft für einen Zusammenschluss ihrer Gemeinde. Habsburg schied damals bereits aus. Mittlerweile scheint auch das Interesse in Mülligen nachgelassen zu haben, wie Ammann Stefan Hänni anlässlich der von rund 150 Interessierten besuchten Veranstaltung im Flugplatzhangar einräumte. Doch seitens der Ammänner der anderen drei Gemeinden möchte man bald auf den fahrenden Fusionszug aufspringen und das Projekt weiter vertieft prüfen. **Seite 3**



Birr und Lupfig sind praktisch zusammengewachsen

BILD: ARCHIV

WINDISCH | BRUGG

Die EMK wird 150 Jahre alt

Am kommenden Sonntag, 21. August, lädt die Evangelisch-Methodistische Kirche Windisch-Brugg unter dem Motto «Eine megadankbare Kirche» zum grossen Jubiläumswahl ein. Seit einhalb Jahrhunderten gehört die EMK zu Windisch. Zu ihren rund 200 Mitgliedern zählen Menschen aus der ganzen Region, die sich zu den vielfältigen Veranstaltungen vor Ort einfinden. Speziell engagiert ist die EMK im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Die Jungschar organisiert nebst den wöchentlichen Treffen auch aufwendige Ferienprogramme. Auch die Reihe «ExSPIRience» holt mit einer breiten Palette von Veranstaltungen die Bedürfnisse der Jugendlichen ab. Als Brückenbauerin fungiert die EMK aber nicht nur regional, sondern auch als Mitglied der Evangelisch-Reformierten Kirche Schweiz (EKS), wo sie als Bindeglied zwischen Landes- und Freikirchen fungiert. **Seite 5**

DIESE WOCHE

ERKUNDEN Für einmal gehörten die Strassen dem Langsamverkehr. Der Slow-up Brugg Regio war ein Grosseffort. **Seite 5**

ERFASSEN Im Juli stieg die Arbeitslosigkeit im Bezirk Brugg leicht an. Dies läuft dem aargauischen Trend entgegen. **Seite 13**

ERINNERN Der Convoy to remember hatte weniger Publikum als sonst. Dafür konnte er mehr Teilnehmende verzeichnen. **Seite 15**

ZITAT DER WOCHE

«Durch den Chip kann man weder geortet noch getrackt werden.»



Der Windischer Nicolas Gugerli startet mit Mikrochips auf Fingernägeln durch. **Seite 9**

GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

Hyundai STARIA.

Mobilität neu definiert.



reddot winner 2022
best of the best



hyundai.ch/starria

Parkgarage Baden AG,
Neuenhoferstrasse 107, 5400 Baden,
Telefon +41 56 222 94 33,
www.parkgaragebaden.ch

Garage Küng AG,
Landstrasse 53, 5412 Gebenstorf,
Telefon +41 56 201 92 60,
www.kueng-automobile.ch

Traurig nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter.

Cécile Weber-Weber

2. September 1935 bis 16. Juli 2022

Christoph und Pia Weber-Banz mit Kindern und Grosskindern
Monika Weber und Klaus Hoch
Karin Wild und Dirk Rettinghausen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 30. August 2022, um 15.30 Uhr in der Kirche Bözberg statt.

Traueradresse: K Wild, Streulistrasse 5, 8032 Zürich

Anstelle von Blumen bitten wir darum ein Projekt in der Ukraine zu unterstützen.

Libereco: Partnership for Human Rights, www.lphr.org
IBAN: CH61 0900 0000 8579 2427 8; BIC: POFI CH BE XXX

Vermerk: Spende Feniks

*Menschen, die man liebt,
sind wie Sterne.
Sie können funkeln und leuchten
noch lange nach ihrem Erlöschen
Antoine de Saint-Exupéry*

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Grossvater und Bruder

Gerhard Zimmerli

27. April 1934 - 5. August 2022

In deinem Leben hast du dich mit viel Liebe und Fürsorge um uns gekümmert. Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit.

Rüfenach, im August 2022

In liebevoller Erinnerung
Jolanda Zimmerli
Roger und Rita Zimmerli
mit Roman und Corinne
Marcel und Dora Zimmerli
mit Robert und Michelle
Patrick Zimmerli
Martin und Lena Zimmerli
Verwandte und Bekannte

Auf Wunsch des Verstorbenen hat die Beisetzung im engsten Familienkreis stattgefunden.

Auf Wunsch der Trauerfamilie möge man von Blumen absehen und berücksichtige dafür den Verein Gnadenthal, 5524 Niederwil (Reusspark), IBAN: CH59 0900 0000 6024 3455 9, PC: 60-243455-9, Vermerk: Gerhard Zimmerli

Traueradresse: Roger Zimmerli, Lindenstrasse 2b, 5027 Herznach

Jetzt ruhen Deine nimmermüden Hände,
dahin sind Sorgen, Kampf und Schmerz.
Dank sei Dir bis an unser aller Ende,
Du liebes Vaterherz.

ABSCHIED

Traurig, aber in Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem Papa, Schwiegervater, Grossvati und Urgrossvati

Charles Jacquat-Herzog

30. März 1937 – 7. August 2022

Nach einem reich erfüllten Leben wurde er von seinen Schmerzen erlöst und durfte sich leise von uns verabschieden. Wir sind sehr dankbar für die Zeit, die wir mit ihm verbringen durften.

Sylvia Jacquat-Herzog

René und Bettina Jacquat

Jasmin Jacquat und Mike Schneider

Justin Jacquat

Roger und Christina Jacquat

Marcel und Beatrice Jacquat-Philipp mit Jasper

Simon Jacquat und Shyla Lietha

Fabienne Jacquat und Nik Dömer mit Ella

André und Rebecca Jacquat-Borner

Luc Jacquat und Celine Wettstein

Pascal Jacquat und Carla Schramm

Die Abdankung findet am Donnerstag, 25. August 2022, um 14.30 Uhr in der Pauluskirche Birrfeld, Lupfig, statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt vorgängig im engsten Familienkreis.

Traueradresse: Sylvia Jacquat-Herzog, Römerstrasse 1, 5212 Hausen

Anstelle von Blumenschmuck gedenke man der Stiftung Schloss Biberstein (PC 50-935-9 oder IBAN CH80 0900 0000 5000 09359).

Vermerk: Charles Jacquat-Herzog

AMTLICHES



WINDISCH

120100 GA

Wartungsarbeiten (Update) IT-System

Die Gemeindeverwaltung und das Regionale Betreibungsamt bleiben am Freitag, 26. August 2022, den ganzen Tag geschlossen.

Die Schalter der Einwohnerdienste bleiben zusätzlich am Montag, 29. August 2022, am Vormittag, geschlossen. Die Dienstleistungen der Einwohnerdienste stehen ab 13.30 Uhr wieder zur Verfügung.

Personalausflug

Die Gemeindeverwaltung und das Regionale Betreibungsamt bleiben am Freitag, 2. September 2022, den ganzen Tag geschlossen.

Die Pikettdienste sind wie folgt gewährleistet:

Todesfälle 076 561 30 39
Gemeindewerke 056 441 09 09

Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis.

GEMEINDEKANZLEI WINDISCH

Windisch, 4. August 2022



WINDISCH

120143 GA

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Das Zurückschneiden der Bäume und Sträucher entlang den Verkehrsräumen stellt insbesondere in der Vegetationsperiode eine Daueraufgabe dar. Nur so können klar definierte Verkehrsräume sowie die Verkehrssicherheit gewährleistet werden.

Die Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Fusswegen und Plätzen werden aufgefordert, die Bäume, Sträucher, Hecken und Einfriedungen, welche in die Strasse bzw. den Gehweg hineinragen, zurückzuschneiden.

Wir bitten Sie, Ihre Sträucher und Büsche in den nächsten drei Wochen entsprechend dieser Vorschriften selber zurückzuschneiden oder zurückschneiden zu lassen. Werden die in den öffentlichen Raum ragenden Äste nicht entfernt, müsste dies durch die Gemeinde zulasten des Grundeigentümers veranlasst werden. Für allfällige Schäden durch den Rückschnitt kann die Gemeinde nicht haftbar gemacht werden.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

Abteilung Planung & Bau Windisch



GEMEINDE HAUSEN AG

120106 GA

Gestaltungsplan «Campus Reichhold» – Genehmigung

Der Gemeinderat Hausen AG hat am 12. August 2022 den Gestaltungsplan «Campus Reichhold» ohne Änderungen gegenüber der öffentlichen Auflage beschlossen.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse hat, kann gegen diesen Beschluss innert einer nicht erstreckbaren Frist von 30 Tagen bei der Rechtsabteilung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau, Beschwerde führen.

Die nicht erstreckbare Beschwerdefrist von 30 Tagen beginnt am 19. August 2022 zu laufen (also am Tag nach der Publikation im Amtsblatt des Kantons Aargau). Organisationen gemäss § 4 Abs. 3 Baugesetz (BauG) sind ebenfalls berechtigt, Beschwerde zu führen. Wer es unterlassen hat, im Einwendungsverfahren Einwendungen zu erheben, obwohl Anlass dazu bestanden hätte, kann den vorliegenden Entscheid nicht mehr anfechten (§ 4 Abs. 2 BauG).

Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten, das heisst, es ist

- a) aufzuzeigen, wie die Rechtsabteilung entscheiden soll, und
- b) darzulegen, aus welchen Gründen diese andere Entscheidung verlangt wird.

Auf eine Beschwerde, welche diesen Anforderungen nicht entspricht, wird nicht eingetreten. Eine Kopie des angefochtenen Entscheids ist der Beschwerdeschrift beizulegen. Allfällige Beweismittel sind zu bezeichnen und soweit möglich einzureichen. Das Beschwerdeverfahren ist mit einem Kostenrisiko verbunden, das heisst, die unterliegende Partei hat in der Regel die Verfahrenskosten sowie gegebenenfalls die gegnerischen Anwaltskosten zu bezahlen. Die Beschlüsse und die einschlägigen Akten können während der Beschwerdefrist auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Mit der Genehmigung des Gestaltungsplanes «Campus Reichhold» wird für die im Plan festgelegten, im öffentlichen Interesse liegenden Werke das Enteignungsrecht erteilt (§ 132 Abs. 1 Baugesetz, BauG).

Hausen AG, 18. August 2022

Gemeinderat Hausen AG

Weitere amtliche
Publikationen und Baugesuche
auf Seite 4 und 6



KANTON AARGAU

120098 GA

Projektaufgabe

Gemeinde: Brugg

Strecke: K112, Mittlere Umfahrung
Brugg, Ausstellbucht
VID Casinobrücke

Die Projektpläne, der Landerwerbsplan und die Landerwerbstabelle liegen gemäss § 95 Abs. 2 und 3 des Gesetzes über Raumentwicklung und Bauwesen (Baugesetz, BauG) während 30 Tagen, vom 19. August 2022 bis zum 17. September 2022, in der Stadt Brugg, Abteilung Planung und Bau, Hauptstrasse 5, 5201 Brugg, öffentlich auf und sind während der Öffnungszeiten einsehbar. Zudem sind die Unterlagen auch auf der Internetseite www.ag.ch/auflage-strassenprojekte abrufbar. Einwendungen gegen das Bauprojekt sind während der Auflagefrist schriftlich an das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Tiefbau, Unterabteilung Unterhalt, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau, einzureichen. Sie haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Im Einwendungsverfahren wird keine Parteientschädigung ausgerichtet. Allfällige Verkehrsmaßnahmen werden separat nach Strassenverkehrsrecht verfügt.

Der Entscheid über das Bauprojekt (§ 95 BauG) gilt als Enteignungstitel. Dieser berechtigt zur Enteignung für Massnahmen, die darin mit genügender Bestimmtheit festgelegt sind. Rechte, die in der Landerwerbstabelle nicht aufgeführt sind und durch das Bauprojekt betroffen werden, sind ebenfalls innert der Auflagefrist schriftlich anzumelden. Über den Erwerb der in der Landerwerbstabelle aufgeführten Rechte wird in einem späteren Verfahren entschieden (§ 151 BauG). Anträge, die bereits jetzt mit Einwendung gegen das Bauprojekt hätten gestellt werden können, sind dann unzulässig (§ 152 BauG).

Aarau, 19. August 2022
Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Tiefbau, Unterabteilung Unterhalt

BRUGG | WINDISCH Entwicklung Stadtraum Bahnhof

Mit einer Testplanung wollen die Gemeinde Windisch, die Stadt Brugg, BRUGG Real Estate, der Kanton Aargau und die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) ausloten, wie das Teilgebiet auf der Südseite des Bahnhofs Brugg nachhaltig entwickelt werden kann. Unter dem Titel «Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch - Bring dich ein!» ist die Bevölkerung aufgerufen, ihre Anliegen und Zukunftsvorstellungen für den Stadtraum Bahnhof einzubringen. Als Auftakt findet am Montag, 5. September, eine Einführungs- und Informationsveranstaltung statt, an welcher die Ziele und die bisherigen Grundlagen erläutert werden. Am selben Tag startet zudem eine Online-Umfrage, in der alle Interessierten ihre Meinungen und Ideen bis zum 30. September einbringen können. Parallel dazu finden zwischen dem 13. und dem 22. September drei identische geführte Spaziergänge entlang den Schlüsselstellen der Gebietsentwicklung statt (Dienstag, 13. September, 18.30 bis 20 Uhr; Samstag, 17. September, 10.30 bis 12 Uhr; Donnerstag, 22. September, 18 bis 19.30 Uhr). Die Spaziergänge bieten die Gelegenheit, direkt vor Ort eigene Anliegen zu deponieren. Last but not least begleitet eine breit zusammengesetzte Echogruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus unterschiedlichen Bevölkerungs- und Interessenskreisen den mehrjährigen Prozess. Weitere Informationen erhält man online unter stadtraumbahnhof.ch. Ebenfalls kann man sich dort für die Veranstaltungen anmelden.

GA

LUPFIG: Info-Anlass für die Bevölkerung zum möglichen Zusammenschluss «Birrfeld»

«Ein regionales Schwergewicht»

Rund 150 Personen aus vier Gemeinden informierten sich aus erster Hand über Zahlen und Fakten einer möglichen neuen Gemeinde «Birrfeld».

STEFAN HALLER

Die Thematik interessierte offensichtlich. Der Aufmarsch der Interessierten aus den vier involvierten Gemeinden und «Fusionskandidaten» am 11. August im Flugplatzhangar war jedenfalls beträchtlich. Sie nutzten die Gelegenheit, sich von den Gemeindegemeindegängern René Grütter (Birrhard), Daniel Knappe (Birrhard), Richard Plüss (Lupfig) und Stefan Hänni (Mülligen) informieren zu lassen. Moderiert wurde der rund zweieinhalbstündige Anlass von Martin Hitz (Leiter Gemeindeberatung) und Christoph Binder (Finanzexperte) von der AWB Comunova AG, Lengnau, welche die Machbarkeitsstudie erarbeitet hatte.

Die Ausgangslage: Eine Bevölkerungsumfrage zeigte 2021 auf, dass die grundsätzliche Motivation für einen Zusammenschluss in der Gemeinde Birrhard mit 87 Prozent am grössten war. Es folgten Mülligen mit 75 Prozent, Birrhard mit 64 Prozent und am Schluss der «Rangliste» Lupfig mit noch 58 Prozent Zustimmung.

Zweitgrösste Bezirkskommune

Eine neu entstehende Gemeinde «Birrfeld» hätte 9640 Einwohner in fünf Ortsteilen (inklusive Scherz) bei einem Ausländeranteil von total 30 Prozent. Dies auf einer Fläche von 1966 Hektaren. Es wäre bezüglich der Fläche die grösste Gemeinde im Bezirk Brugg und einwohnermässig die zweitgrösste nach Brugg. In 536 Betrieben wären in «Birrfeld» 5274 Beschäftigte arbeitstätig.

Auch die Bauzone in den vier Gemeinden wurde beleuchtet. Während Birrhard und Mülligen praktisch «fertig gebaut» sind, bestehen in Lupfig mit 27,6 Hektaren und in Birrhard mit 42,2 Hektaren noch grosse Reserven. René Grütter verwies auf die Pläne des Landbesitzers ABB Schweiz, welcher die Entwicklung des Baulandes in Birrhard möglichst schnell vorantreiben wolle.

Kritik wegen falscher Zahlen

Mit ein Grund für eine Gemeindefusion sind in der Regel die Finanzen. Bezüglich Steuerfuss 2022 präsentierten sich die vier Kommunen ähnlich: Birrhard (117 Prozent), Birrhard (115 Prozent), Lupfig (110 Prozent) und Mülligen (109 Prozent) weisen aktuell einen vergleichbaren Steuerfuss auf. Ein Ausblick sei aber nicht möglich, so Finanzexperte Christoph Binder: «Zum heutigen Zeitpunkt wäre es vermes-



Sie informierten die Bevölkerung: Stefan Hänni (Mülligen), Richard Plüss (Lupfig), René Grütter (Birrhard), Daniel Knappe (Birrhard) sowie Christoph Binder und Martin Hitz (AWB Comunova AG)

sen, einfach vom arithmetischen Mittelwert für die Gemeinde Birrfeld auszugehen.» Tatsache sei, dass der finanzielle Druck auf die Gemeinden seitens des Kantons weiter steigen werde. Dies wäre ein guter Grund für eine Fusion, obwohl die finanzielle Situation der vier Gemeinden laut Comunova AG aktuell keinen dringenden Handlungsbedarf notwendig macht. Interessant wären speziell die in Aussicht gestellten Fusionsbeiträge des Kantons in Höhe einer Gesamtsumme von 10,2 Mio. Franken. Diese sind erheblich und würden den finanziellen Handlungsspielraum der neuen Gemeinde erhöhen. Ebenso würde das vorhandene Synergiepotenzial bei Schule, Verwaltung und bevorstehenden Investitionen Einsparungen ermöglichen, welche Mittel für die Entwicklung generierten, so etwa für die Verbesserung der Anbindung des öV-Netzes. Zudem wäre eine Gemeinde «Birrfeld» ein neues «regionales Schwergewicht», betonte Martin Hitz.

Apropos Zahlen: Diesbezüglich mussten sich die Vertreter der AWB Comunova einiges an Kritik von Versammlungsbesuchern anhören, da einige Zahlen in der Machbarkeitsstudie und auf den Präsentationsfolien am 11. August nicht korrekt waren oder aus Oberhof/Wölflinswil stammten. Martin Hitz räumte die Fehler ein, gelobte Besserung und Anpassung in einem nächsten Bericht.

Ortsbürgergemeinden

Im Falle einer Fusion der Einwohnergemeinden würden auch die Ortsbürgergemeinden (OBG) automatisch zusammengeschlossen. Birrhard hat seine OBG aber bereits vor Jahren aufgehoben. Während die Lupfiger Ortsbürger recht wohlhabend sind, verfü-

gen Birrhard und Mülligen vor allem über defizitäre Forstbereiche. Seitdem die Mülliger Ortsbürger allerdings ein regelmässiges «Kiesgeld» von der Firma Holcim erhalten, haben sie wieder eine Perspektive. Diese Zahlungen könnten in einem neu gegründeten Fonds für Kieszahlungen zweckbestimmt werden, sagte Christoph Binder an der Info-Veranstaltung.

Herausforderungen

Herausforderungen sehen die Experten derzeit hauptsächlich im Bereich Schule, Bevölkerungsstruktur (unterschiedlicher Ausländeranteil) sowie in fehlenden «internen Busverbindungen». Ebenso genannt wurden die «Nachwehen» der Fusion von Lupfig und Scherz, wo es vor allem im Bereich der Schule zu Kritik von einigen Eltern kam. Weil die Klassen in Scherz zu klein waren, mussten Schüler der Primarschule nach Lupfig in den Unterricht. Allerdings gab es auch schon den umgekehrten Fall, wie Richard Plüss sagte.

Fazit der Ammänner

Richard Plüss appellierte an die Bürger, nach vorne zu schauen und keine Vergangenheitsbewältigung zu betreiben. Bezüglich Fusion meinte er: «Wir sollten es machen, solange es allen noch gut geht. Es wäre ein mutiger, guter Schritt und eine Chance für die Zukunft.»

Auch für René Grütter überwiegen die Vorteile bei Weitem: «Die Frontscheibe ist grösser als der Rückspiegel. Wir sollten jetzt einsteigen in den Zug. Die fünf Ortsteile könnten ihre Eigenheiten bewahren, aber als Gemeinde Birrfeld wären wir ein grosser Player im Bezirk und könnten mehr Druck für unsere Anliegen machen.»

Daniel Knappes Fazit lautete wie folgt: «Ich persönlich sehe Chancen in diesem Projekt. Wir sollten den Prozess nicht auf die lange Bank schieben, sondern bald angehen. Ganz wichtig ist aber für mich, dass es eine Fusion wird und keine Übernahme.»

Der Mülliger Ammann Stefan Hänni räumte ein, dass er aus der Bevölkerung im Moment «wenig Echo erhalte zur möglichen Gemeindefusion». Hänni selbst hatte anlässlich der Umfrage nicht mit der deutlichen Zustimmung der Mülliger gerechnet. «Es lag wohl daran, dass zum Zeitpunkt der Umfrage drei Gemeinderatsmitglieder fehlten und ein kantonaler Sachwalter drohte. Heute aber ist der Gemeinderat vollzählig, funktioniert gut und erhält viel Lob.» Hänni stellte fest, dass Mülligen bisher vor allem mit der Gemeinde Windisch zusammenarbeite und nur im Bereich Forstamt in Richtung Birrfeld orientiert sei. Die Mülliger Bevölkerung müsse sich deshalb fragen, welche Vorteile sie von einer Fusion hätte.

Fusion per 2027 möglich

Die nächsten Schritte sind runde Tische und Politapéros in den vier Gemeinden. Diese sollen von Ende August bis Oktober 2022 stattfinden. An den Sommer-Gemeindeversammlungen 2023 könnte über Kreditanträge für die Projektausarbeitung/Fusionsabklärung abgestimmt werden. Danach würden die Projektorganisation festgelegt sowie Grundlagen durch Arbeitsgruppen/einen Ausschuss erarbeitet. Nach der Beschlussfassung der Gemeindeversammlungen, dem kantonalen Genehmigungsverfahren und der Vorbereitung der Umsetzung könnte eine Gemeinde «Birrfeld» frühestens am 1. Januar 2027 starten.

Inserat

Bestes aus der Region
Frische Forellen-Filets
Nachhaltige Fischzucht aus Bremgarten
Anlieferung Dienstag + Donnerstag Mittag

Buono
Delikatessen & Biofachhandel
Altstadt Brugg www.buono.ch

BRUGG

Familientag bei der Feuerwehr

Am Samstag führt die Feuerwehr Brugg den ersten Familientag respektive Tag der Feuerwehr nach der Corona-Krise durch. Dabei gibt die Feuerwehr einen Einblick in ihre vielfältigen Tätigkeiten. Geboten werden Wasserspiele, eine Hüpfburg und eine Festwirtschaft. Vor Ort sind auch Partnerorganisationen der Feuerwehr vertreten. Feuerwehrfahrzeuge und deren Einrichtungen können aus nächster Nähe betrachtet werden. «Cool genug für ein heisses Hobby?»: Mit diesem Slogan sucht die Feuerwehr Brugg, die mehrere Gemeinden abdeckt, zudem Nachwuchs. Angesprochen werden Interessierte aus Brugg, Schinznach-Bad, Umiken, Riniken und Villnachern.

Samstag, 20. August
10 bis 16 Uhr
Eisi, Brugg
fwbrugg.ch

HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden.

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE
VON IHREM VOLG

Das heutige Rezept:
Lützel-Spiessli

für 4 Personen

- 4 Forellenfilets, ohne Haut
- 1 TL Senf
- 1 TL Honig
- ½ TL Dillspitzen
- 1 EL Rapsöl
- 16 Cherrytomaten

Zubereitung

- Forellenfilets in Stücke schneiden und in eine Schüssel geben. Senf, Honig, Dill und Öl gut vermischen, zu den Forellenstücken geben und sorgfältig mischen.
- Auf jeden Spiess abwechselnd Tomaten und marinierte Fischstücke stecken.
- Spiess auf dem Grill rundum kurz grillieren.

Tipp: mit einem bunten Reissalat servieren

Weitere Rezepte finden Sie auf
www.volg.ch/rezepte/

Zubereitung: 30 Minuten

frisch und fründlich Volg
www.volg.ch

BRUGG: Kantonalfinal im «Leichtathletik-Aargau-Visana-Sprint»

Rekordmässige Teilnehmerzahl

Beim «Schnellsten Aargauer» heisst es am Samstag, 20. August, «Bahn frei!» für über 700 Mädchen und Buben im Alter von 7 bis 15 Jahren.

Auch Mujinga Kambundji hat einmal klein angefangen. Barfuss rannte das Berner «Meitschi» (fast) allen davon. Viel wichtiger als das Messen mit sich selbst und den anderen Altersgenossen waren der heutigen 60-m-Hallen-Weltmeisterin aber schon damals der Spass und das gemeinsame Erlebnis mit ihren Klubkolleginnen und Schwestern, angefeuert und begleitet von der Gotte, der Tante und den El-



Bald wieder Austragungsort der Sprints: die rote Laufbahn

tern. Ähnlich dürfte auch das Gros der Kinder und Jugendlichen denken, die sich für den Kantonalfinal des Visana-Sprints qualifiziert haben. Beim «Schnellsten Aargauer» treten sie gewissermassen in die Fussstapfen – sprich Startblöcke – ihres Vorbildes. Egal, wie sie dabei abschneiden, egal, ob sie sich nach 60 oder 80 Metern als Erste ins Ziel werfen und sich so die Teilnahme am Schweizer Final vom 17. September in Winterthur sichern, oder einfach über sich hinauswachsen und ihr Bestes geben: Vom Abholen der Startnummer bis zur verdienten Glace nach dem Wettkampf werden sie die ganze Bandbreite an Emotionen erleben. Am kommenden Samstag wieder im Brugger Stadion Au.

Von den lokalen «Schnällscht»-Ausscheidungen führt der Weg für die jungen Sprinterinnen weiter zum Kantonalfinal und von dort zum Schweizer Final. Dieser geht am 17. September in Winterthur über die Bühne, inmitten der Altstadt und ganz nah bei den Leuten. Der Visana Sprint verbindet, begeistert und inspiriert. Angefangen bei der 10-jährigen Finalistin, die ihrem grossen Vorbild nacheifert, bis zum 70-jährigen ehrenamtlichen Helfer, dem die Gesundheit seiner Enkelin gleichermassen am Herzen liegt wie die eigene Fitness: Sie alle sind Teil davon.

Samstag, 20. August
Stadion Au, Brugg

BAUGESUCHE

GEMEINDE RINIKEN
5223 RINIKEN

Baugesuch

Gesuchsteller: [REDACTED]
[REDACTED]

Projektverfasser: ENPRO, Energiearchitekten,
Badstrasse 50, 5200 Brugg

Grundeigentümer: Bauherrschaft

Bauvorhaben: Photovoltaikanlage

Standort: Parz. Nr. 58, Unterdorfstrasse 3

Öffentliche Planaufgabe und Einwendungsfrist:
Freitag, 19. August 2022, bis und mit Montag,
19. September 2022

Allfällige Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeinderat Riniken, Gmeindhusplatz 3, 5223 Riniken, schriftlich – mit einem Antrag und einer Begründung – eingereicht werden.

5223 Riniken, 18. August 2022 **Gemeinderat Riniken**

WINDISCH

Baugesuch Nr.: 2022-0069

Bauherrschaft: Neuapostolische Kirche Schweiz,
Ueberlandstrasse 243, 8051 Zürich

Grundeigentümer: Neuapostolische Kirche Schweiz,
Ueberlandstrasse 243, 8051 Zürich

Projektverfasser: Relistab Huggler Partner AG,
Zentralstrasse 102, 8212 Neuhausen am Rheinfall

Bauvorhaben: Sanierung Kirchengebäude, Ersatz
Fenster und Gartenhaus, Erweiterung Eingang, neue
Aussenwärmedämmung, Teilersatz Dach, Lifteinbau
Parzelle Nr. 1889, Gebäude Nr. 1203
Klosterzelgstrasse 7a, 5210 Windisch

Planaufgabe: vom 19. August bis zum 19. September 2022 auf der Abteilung
Planung + Bau

Einwendungen: sind bis zum 19. September 2022 schriftlich und begründet dem
Gemeinderat einzureichen.

Windisch, 15. August 2022 **DER GEMEINDERAT**

GEMEINDE HAUSENAG

Baugesuche

1. Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasserin: Miloni Solar AG, Im Grund 12, 5405 Baden-Dättwil

Bauvorhaben: Baugesuch Nr. 1292, Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser-
Wärmepumpe

Standort: Pilatusstrasse 10, Parzelle 2128

2. Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasserin: Schütz AG Heizungen, Südbahnweg 1, 5210 Windisch

Bauvorhaben: Baugesuch Nr. 1291, Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser-
Wärmepumpe

Standort: Südbahnstrasse 15, Parzelle 2489

Die Baugesuche liegen in der Zeit vom 22. August 2022 bis zum 20. September 2022 während der Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet (im Doppel) dem Gemeinderat, 5212 Hausen AG, einzureichen.

5212 Hausen AG, 16. August 2022 **GEMEINDE HAUSEN AG**
Abteilung Bau und Planung

Gemeinde Lupfig

1. Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: Graf Haustechnik AG, Liseliweg 2,
5212 Hausen AG

**Bauprojekt: Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-
Wärmepumpe (Innenaufstellung),** Parzelle Nr. 2399,
Haldenweg 208, 5246 Scherz

Bemerkung: Keine Profilierung

2. Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: [REDACTED]

Bauprojekt: Ersatz des bestehenden Gartenhauses,
Parzelle Nr. 182, Weierstrasse 22, 5242 Lupfig

3. Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: Parisini AG, Lättenstrasse 63,
5242 Birr

**Bauprojekt: Ersatz der bestehenden Blocksteinmauer
durch Stützmauer aus Granitsteinen,** Parzelle Nr. 1085,
Tennaweg 10, 5242 Lupfig

Die Pläne liegen vom **19. August bis zum 19. September 2022** auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Lupfig, 16. August 2022 **Der Gemeinderat**

Birr

Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: [REDACTED]

**Bauprojekt: Heckenersatz mit einzelnen Granitsteinen,
Einbau Stückholzofen inkl. Kaminanlage,**
Parzelle Nr. 25, Hinterdorfstrasse 22, 5242 Birr

Die Pläne liegen vom **19. August bis zum 19. September 2022** auf der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Birr, 16. August 2022 **Der Gemeinderat**

DIE STADT BRUGG

BRÜGG
Wo alles zusammenströmt.

Baugesuch: 2022-10

Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: Bruno Marcantonio Architekten GmbH,
Wissmatte 10, 5212 Hausen

Bauvorhaben: Umbau/Sanierung Einfamilienhaus
Parzelle Nr. 1346, Lilienstrasse 11, 5200 Brugg

Umnutzungs-/Baugesuch: 2022-017

Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: R + S Architektur Partner GmbH,
Birchstrasse 1, 5704 Egliswil

Bauvorhaben: Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-
Wärmepumpe, Umbau Garage zu Hobbyraum,
Parkplatzterstellung
Parzelle Nr. 1971, Weiermatting 18, 5200 Brugg

Rück-/Baugesuch: 2022-073

Bauherrschaft: DEFIMA AG, Mattenstieg 8a,
5607 Hägglingen

Projektverfasser: [REDACTED]

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und
Umwelt

Bauvorhaben: Gebäuderückbau und Neubau Terrassen-
häuser mit Tiefgarage
Parzelle Nr. 5405, Kirchhaldenstrasse 31, 5200 Brugg

Baugesuch: 2022-089

Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: [REDACTED]

Bauvorhaben: Umbau Wohnliegenschaft
Parzelle Nr. 1250, Habsburgerstrasse 26, 5200 Brugg

Baugesuch: 2022-092

Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: [REDACTED]

Bauvorhaben: Umbau Einfamilienhaus
Parzelle Nr. 1792, Schilpflinstrasse 15, 5200 Brugg

Baugesuch: 2022-093

Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: Dito Bauherrschaft

Bauvorhaben: Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser-
Wärmepumpe
Parzelle Nr. 4197, Sonnenbergstrasse 58, 5200 Brugg

Baugesuch: 2022-096

Bauherrschaft: Suter Inox AG, Schachenstrasse 20,
5116 Schinznach-Bad

Projektverfasser: Buser + Partner AG, Jurastrasse 2,
5000 Aarau

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und
Umwelt

Bauvorhaben: Provisorium, Lagerzelt für Maschinen
und Werkzeuge
Parzelle Nr. 6031, Schachen 20, 5116 Schinznach-Bad

Baugesuch: 2022-097

Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: Steinmann Ingenieure und Planer AG,
Aarauerstrasse 69, 5200 Brugg

Bauvorhaben: Luft/Wasser-Wärmepumpe
Parzelle Nr. 1628, Nigglistrasse 26, 5200 Brugg

Baugesuch: 2022-098

Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: Heizteam Savaris AG, M. Wächter,
Eggerstrasse 6, 5200 Brugg

Bauvorhaben: Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser-
Wärmepumpe
Parzelle Nr. 4586, Bifangweg 2, 5200 Brugg

Planaufgabe: Die Unterlagen liegen vom 19. August 2022 bis zum 19. September 2022 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Einwendungen: Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 19. September 2022.

Abteilung Planung und Bau, Brugg

FILMTIPP

Hass im Internet



The most hated man on the internet
Netflix, USA 2022

«Ich bin ein professioneller Lebenszerstörer» – so beschreibt sich der Internetstar Hunter Moore Anfang der 2010er-Jahre, zur Blütezeit seines Ruhms. Auf der Website konnten Userinnen und User ungehindert Nacktfotos von anderen hochladen, ohne dafür belangt zu werden. Trotz dieser schwierigen Ausgangslage hat sich die Mutter eines Opfers für ihre Tochter stark gemacht. In «The most hated man on the internet» erzählt Charlotte Laws ihre Geschichte. Ihre Tochter Kayla hat private Nacktaufnahmen an ihren eigenen E-Mail-Account geschickt, um die Bilder dort zu deponieren. Doch ihr Konto wurde von Moores Angestellten gehackt, und so landeten die Fotos auf der Seite. Aber damit hat die Familie einen Stein ins Rollen gebracht. Dank des unbändigen Ehrgeizes und der enormen Tatkraft der Mutter, konnte sie Hunter Moore zusammen mit anderen Opfer schliesslich in die Knie zwingen. Die Miniserie thematisiert aus Sicht der Opfer, wie sich Cybermobbing auf die Psyche eines Menschen auswirkt, und zeigt, dass das Internet kein rechtsfreier Raum sein soll.

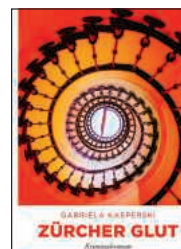


Laura Hohler
ist freie Journalistin
und Drehbuchautorin

BUCHTIPP

Bibliothek Brugg

Zürcher Glut



Kriminalroman von
Gabriela Kasperski
Emons Verlag, 2022

Werner Meier ist an den Empfang des Botschafters Stephen Keller mitten in Zürich in dessen prächtigem Patrizierhaus eingeladen. Keller wird dann weiterreisen nach Davos ans WEF. Meier ist spät dran, und er sieht das Gebäude in Flammen aufgehen. Im Schopf, welcher zu Kellers Heim gehört, finden die Beamten einen toten Velokurier. Die Kripo beginnt, mit einem Team zu ermitteln. Die Arbeiten laufen auf Hochtouren, aber es ist nicht einfach, in Diplomatenkreisen etwas herauszufinden. Unterdessen läuft das WEF, und Werner und seine Partnerin Zita sollen die Augen offen halten; ein einflussreicher Freund schleust sie dort ein. Doch während sich am WEF die Ereignisse überschlagen, ist in Zürich die Lage mehr als brenzlich. Kann die Kripo dem verrückten Feuer-teufel die Lunte löschen? Gabriela Kasperski hat den siebten Fall der Ermittler Zita Schnyder und Werner Meier geschrieben, der Fall kann aber gut für sich allein gelesen werden. Kasperski stellt in ihrem Krimi eine stattliche Anzahl an Figuren vor; das tut der Spannung aber keinen Abbruch. «Zürcher Glut» beschreibt exakt die Befindlichkeiten unserer Zeit. Eine moderne Familie, ein heisser Plot und wichtige Themen, wie Gewalt an Frauen, Liebe, Affären, Diplomatie und Politik – alles wird stimmig und süffig offenbart.

Manuela Hofstätter
für die Stadtbibliothek Brugg

Weitere amtliche
Publikationen auf Seite 6

WINDISCH: Jubiläumsfeier der Evangelisch-Methodistischen Kirche Windisch-Brugg

150 Jahre alt und kein bisschen müde

Die Evangelisch-Methodistische Kirche Windisch-Brugg gibt's seit 150 Jahren. Höchste Zeit also, sie ausgiebig zu feiern! Am Sonntag ist es so weit.

ANNEGRET RUOFF

Der Name evangelisch-methodistische Kirche (EMK) klingt etwas verstaubt. Die Mitglieder der EMK Windisch-Brugg, die ich im kircheneigenen Gebäude am Kapellenweg 8 treffe, sprühen hingegen vor Engagement. «Wir sind eine Mitmach-Kirche», sagt Ruedi Stähli in breitem Berndeutsch. Seit neun Jahren leitet der 37-Jährige die EMK - den Schritt in den Aargau hat er nie bereut. Die Zugehörigkeit zu den Methodisten hat der Bauernsohn bereits mit der Muttermilch aufgesogen. «Ich habe nie etwas anderes als die EMK gekannt und nie etwas anderes gewollt», sagt der studierte Theologe, der ursprünglich eine Lehre als Koch gemacht hat. Und er erzählt von den revoluzzerischen Anfängen «seiner» Kirche, die um 1730 herum in England entstanden ist. Damals setzte sich eine Gruppierung von Studierenden rund um die beiden Geistlichen John und Charles Wesley ab, mit dem Ziel, die anglikanische Kirche zu reformieren. Sie wollten einen Gegenpol zum kopflastigen Gelehrtentum schaffen und die Kirche wieder - ganz alltagsnah - mit Leben füllen.

Kirche will Brücken bauen

So begannen die Gebrüder Wesley und ihre Anhänger, draussen in den Arbeitervierteln zu predigen. Bei ihrem reformatorischen Gegenprogramm hielten sie sich an eine strikte Struktur. Dies brachte ihnen bei ihren Kommilitonen an der Universität Oxford den Spitznamen «Methodisten» ein. Der evangelisch-methodistischen Kirche (EMK) in der Schweiz gehören 112 Gemeinden mit insgesamt rund 10 000 Mitgliedern und Freunden an. Sie ist Teil der United Methodist Church (UMC) mit weltweit über 10 Millionen Mitgliedern - darunter so prominente wie George W. Bush und Hillary Clinton. Die Kirche finanziert sich über Spendengelder.

Als Mitglied der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS) und der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK) sieht sich die EMK vor allem in der Funktion einer Brückenbauerin zwi-



Freuen sich aufs grosse Jubiläumsfest: Hauptleiterin Jungschar Seraina Bütikofer, Sozialdiakonin Anya Meyer und Pfarrer Ruedi Stähli, hier im Garten des EMK-Gebäudes am Kapellenweg 8 in Windisch

BILD: ARU

schen Landes- und Freikirchen. Als Brückenbauer versteht sich auch Ruedi Stähli. «Wir alle haben verschiedene Haltungen und Meinungen», sagt der Theologe, der für die rund 200 Anhänger der EMK Windisch-Brugg als Pfarrer amtiert, «und suchen nach dem gemeinsamen Nenner - den wir dann pflegen.» Er schätze die Weite und die Freiheit in der EMK, schwärmt Stähli und erzählt von den Sonntagsgottesdiensten, bei denen auch Laienprediger, Moderatoren und Musiker mitwirken. Sie können ihre Beiträge auf ganz individuelle Weise gestalten - frei von einer fixen Liturgie.

Trotz aller Innovation: Für junge Menschen sind die Gottesdienste am Sonntagmorgen nicht unbedingt das richtige Angebot. Deshalb hat die EMK Windisch-Brugg ein spezielles Programm geschaffen, das auf grosse Begeisterung stösst. Es nennt sich «ExSPIRe» und beinhaltet unter anderem das Gefäss «We love sports», bei welchem sich Bewegungsbegeisterte treffen. Vor eidgenössischen Abstimmungen sorgt das Podium «Qual der Wahl» für kontroverse Debatten, und beim «Storytelling» treffen sich junge Menschen, um «Himmelsmo-

mente» auszutauschen und von Situationen zu erzählen, die besonders eindrücklich waren oder die sie im Leben weitergebracht haben, berichtet Sozialdiakonin Anya Meyer. «Wir wollen einander darin bestärken, ein Licht zu sein für diese Welt.» Die 29-Jährige ist in der Nähe der EMK aufgewachsen, aber erst später dazugestossen. «Ich bin in der reformierten Kirche gross geworden, habe dort aber die persönliche Beziehung zum Glauben vermisst», sagt sie. Als eine Kollegin sie zu einem Anlass der EMK mitnahm, hat sie sich sofort «zu Hause» gefühlt. «Hier akzeptiert man mich so, wie ich bin.» Nach langjährigem ehrenamtlichen Engagement in der Jungschar hat sich Meyer entschieden, die berufsbegleitende Ausbildung zur Sozialdiakonin zu machen. Heute ist die ehemalige KV-Angestellte im 60-Prozent-Pensum für die EMK Windisch-Brugg tätig.

Mit der EMK aufgewachsen ist hingegen Seraina Bütikofer. Sie zog mit vier Jahren mit ihrer Familie nach Windisch. Heute leitet die 20-Jährige die Jungschar, die nebst den wöchentlichen Angeboten zweimal jährlich ein Ferienprogramm anbietet, an dem jeweils rund vierzig Kinder teilnehmen.

Seit dem Abschluss der Matura ist Bütikofer als Praktikantin für die Heilpädagogische Schule tätig. Ihre Freizeit widmet sie zu grossen Teilen der EMK. Hier schätzt sie den «Gemeinschaftsaspekt». «Ich kann mit tollen Menschen zusammen sein und im Glauben wachsen», erzählt sie.

Fragen und Diskussionen

Doch wie und was man glaubt, ist bei der EMK nicht in Stein gemeisselt. «Der kleine Zwillingbruder des Glaubens ist der Zweifel», sagt Ruedi Stähli. Ihm sei wichtig, zu seinen Fragen und seiner Kritik an gewissen Bibelstellen zu stehen. Dies tut er auch in seinen Predigten. «Das schätzen die meisten Mitglieder sehr», weiss der Theologe. Auch für Anya Meyer und Seraina Bütikofer gehören Fragen und Diskussionen mit dazu. So geht die EMK - im Gegensatz zu vielen boomenden Freikirchen - auch mit heissen kirchlichen Themen wie Sex vor der Ehe und Homosexualität sehr offen um. «Es gibt bei uns auch homosexuell empfindende Menschen, die sich wohlfühlen», sagt Meyer. Natürlich gebe es unterschiedliche Meinungen zu diesen Themen, aber das gelte

es auszuhalten. «Toleranz ist die Basis unserer Kirche», so die Sozialdiakonin. «Man kann doch nicht sagen: Wir nehmen dich an, wie du bist, aber das und das an dir ist falsch.»

Eine schwarz-weiße Sicht auf die Welt liegt auch Ruedi Stähli fern. «Wir versuchen, Richtung Offenheit zu gehen», sagt der Pfarrer. Und dies tue man, ohne beliebig zu werden im Sinne von «Wir haben uns doch alle lieb». Die Dinge zu beschönigen, entspricht dem jungen Gemeindeleiter, der in der Musikgesellschaft Eintracht Euphonium spielt, nicht. Lieber ist er ehrlich. «Verschiedene Meinungen stehen zu lassen, ist und bleibt eine Herausforderung.»

Orientierung bieten dem Brückenbauer immer wieder die biblischen Geschichten von Jesus, dessen Ansichten und Taten seiner Meinung nach nichts von ihrer revoluzzerischen Kraft verloren haben. «Jesus hat vor allem diejenigen kritisiert, die ihren Glauben pharisäisch gelebt haben», erklärt Stähli, «und also wussten, was richtig und falsch ist.» Dogmen zu verkündigen, liegt dem Theologen denn auch fern. Er freut sich vielmehr, wenn seine Kirche divers, debattierfreudig und lebendig ist. «Bei uns sind alle willkommen», betonen auch Anya Meyer und Seraina Bütikofer. Und genau diesen gemeinschaftlichen Geist wollen sie am kommenden Sonntag zusammen mit der Bevölkerung feiern.

150 JAHRE EMK

Der Jubiläumstag vom 21. August unter dem Motto «Eine megadankbare Kirche» startet um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Chapfturnhalle Windisch. Mit dabei ist Kinderliedermacher Christof Fankhauser, «knackig-frische» Grussworte gibts von Bischof Patrick Streiff und der Windischer Gemeindepräsidentin Heidi Ammon. Nach dem Mittagessen um 12 Uhr, bei dem verschiedene Speisen zur Auswahl stehen, gibts ab 13 Uhr «Spiel und Spass» für Erwachsene und Kinder. Dazu gehören ein 12 Meter langes Gumpischloss der Feuerwehr, ein 150-Gramm-Schätzspiel und ein Jubiläumssquizz. Um 15.15 Uhr findet der Schlussabend mit Preisverleihung statt.

emk-windisch.ch

BRUGG: Grossanlass fand ohne grosse Zwischenfälle statt

Grossaufmarsch beim Slow-up Brugg Regio

Strassen frei für den Langsamverkehr! Der neunte Slow-up Brugg Regio war ein grosser Erfolg. Er zog rund 24 000 Begeisterte an.

ANNEGRET RUOFF

Es war ein Gemeinschaftsfeeling der besonderen Art: Wie ein grosser Fluss bewegte sich am vergangenen Sonntag, 14. August, die grosse Masse von 24 000 Besucherinnen und Besuchern auf Fahrrädern, Skateboards, Rollerblades und weiteren Gefährten durch die vielfältigen Landschaften der Region. Trotz dem Nebeneinander von herkömmlichen Fahrrädern und E-Bikes, bei denen gegenüber 2019 eine deutliche Zunahme zu verzeichnen war, gingen die Teilnehmenden höchst sorgsam miteinander um, sodass es zu keinen grossen Zwischenfällen kam.



Für einmal gehörte die Strasse dem Langsamverkehr: Teilnehmende am Slow-up vom 14. August zwischen Villigen und Lauffohr

BILD: ZVG

Wettbewerbe, Musik und Beizen

Eröffnet wurde der neunte Slow-up Region Brugg punkt 10 Uhr von OK-Präsident Didi Berger. Stellvertretend für seine Kolleginnen und Kollegen

wünschte er den Teilnehmenden ein tolles Erlebnis auf der 33 Kilometer langen Route durch die Region. Während der Start noch Platz liess für Schwenker und Überholmanöver,

wurde die Menge der vielfältigen Vehikel immer dichter. Doch die Teilnehmenden nahmen grosse Rücksicht aufeinander, sodass das Nebeneinander von Schnellen und Langsamen, Kindern und Erwachsenen, Joggern und Flitzern problemlos möglich war. «Die Stimmung war fröhlich», konstatiert denn auch Cornelia Hubmann, Projektleiterin Slow-up von Brugg Regio. «Die vielen zufriedenen Gäste sind für das Kern-OK, das Gemeinde-OK und die vielen Freiwilligen immer wieder wertvoller Lohn für die Anstrengungen, die nötig sind, um diesen Anlass optimal durchführen zu können.»

Grosse Beteiligung

Viel Aufwand bescherte nicht nur die Verkehrssicherung, sondern auch die Organisation des Rahmenprogramms, das die Fahrenden am Hauptfestplatz im Brugger Geissenschachen und unterwegs empfing. Nebst einer Viel-

falt an Vermittlungsmöglichkeiten sorgten Wettbewerbe, Musik und Präsentationen für Abwechslung. Beteiligt waren nebst grossen Unternehmen auch zahlreiche Vereine der Region. Zudem war die Toleranz der Bevölkerung gefordert. «Der Slow-up ist nur möglich dank dem kooperativen Verhalten der Akteure und zahlreichen Menschen, die bereit sind, auf ihren Zu- und Wegfahrten Einschränkungen in Kauf zu nehmen», so Cornelia Hubmann. Zum grossen Erfolg des Slow-up trug sicherlich das sonnige Sommerwetter bei, welches die Teilnehmenden aus der ganzen Schweiz und aus dem nahen Deutschland nach Brugg lockte.

Nach der Corona-bedingten Pause hoffen die Verantwortlichen nun wieder auf den obligaten jährlichen Turnus. So soll der nächste Slow-up Brugg Regio am 13. August 2023 stattfinden, der übernächste ist für den Sonntag, 11. August 2024, geplant.

IMPRESSIONEN AUF
www.e-journal.ch

BAUGESUCH | AMTLICHES

gemeinde bözberg

Bauherrschaft: SDM Immobilien GmbH, Baslerstrasse 31, 4665 Oftringen

Grundeigentümer: [REDACTED]

Bauvorhaben: Zwei Doppel Einfamilienhäuser und ein Einfamilienhaus mit je einer Einzelgarage

Lage: Parzelle Nr. 3523, Gallenkirch/Chappeleguet, 5225 Bözberg

Projektverfasser: Briner Architektur AG, Hilariweg 3, 4500 Solothurn

Kantonale Zustimmung: nicht erforderlich

Das Baugesuch liegt vom 19. August 2022 bis zum 19. September 2022 bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme öffentlich auf. Diese Frist kann nicht verlängert werden. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

5225 Bözberg, 16. August 2022 Gemeinderat Bözberg

Gemeinde Mülligen

Wahl für ein Mitglied der Finanzkommission für die Amtsperiode 2022 bis 2025; Nomination und Nachmeldefrist

Für den ersten Wahlgang ist kein/e Kandidat/in vorgeschlagen worden.

Sind weniger oder gleich viele wählbare Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen, als zu wählen sind, ist gemäss § 30a des Gesetzes über politische Rechte (GPR) mit der Publikation der Namen eine Nachmeldefrist von 5 Tagen anzusetzen, innert der neue Vorschläge eingereicht werden können.

Wahlvorschläge sind von 10 Stimmberechtigten des Wahlkreises Mülligen zu unterzeichnen und bei der Gemeindekanzlei Mülligen innert 5 Tagen seit Publikation, d.h. bis Dienstag, 23. August 2022, 12.00 Uhr, einzureichen.

Übertrifft die Anzahl der Anmeldungen nach dieser Frist die Anzahl der zu vergebenden Sitze nicht, werden die Vorgeschlagenen vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt. Für allenfalls noch zu vergebende Sitze ist eine Wahl an der Urne durchzuführen. (§ 30a GPR).

Wahlbüro Mülligen

ARBEITSMARKT

Gesucht Nachhilfelehrer/innen
auch Pensionisten/innen willkommen

- alle Stufen und Fächer für
- Schüler/Schülerinnen, Lehrlinge, Erwachsene
- auch Rechnungswesen und Elektronik

Telefon 062 772 12 90
www.abacus-nachhilfe.ch

ABACUS
NACHHILFELEHRER

Wir suchen per 1. September oder nach Vereinbarung:

Servicekraft EFZ 100% Pensum
Sous-Chef Lernende für Küche & Service (Sommer 2023)

Es erwartet Sie ein junger, moderner Gilde-Betrieb mit einer saisonalen und frischen Küche (à-la-carte- und Bankettbetrieb). Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website www.sonne-leuggern.ch. Wir freuen uns auf Ihre Unterlagen.

SONNE
RESTAURANT & LOUNGE - LEUGGERN

Restaurant & Lounge Sonne
Kommendeweg 2
5316 Leuggern
www.sonne-leuggern.ch
restaurant@sonne-leuggern.ch

GILDE
Gilde des Schweizer Restaurantwesens

WIR SUCHEN DICH!

LEHRSTELLEN

FESTO
Beginne deine Zukunft bei uns!

Automatiker/-in EFZ Kaufmann/-frau EFZ
Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie

Du willst wissen, wie Ideen Flügel bekommen? Dann ist deine Neugier bei uns genau richtig. Bei uns erfährst du nicht nur alles über die Welt der Automatisierungstechnik, wir bieten dir auch Einblicke in ein globales Unternehmen.

Ausbildungsort: Festo AG, Gass 10, 5242 Lupfig

Weitere Informationen findest du unter www.festo.ch oder du meldest dich bei Iris Bächli, Human Resources, 044 744 56 81.

BRÜGG
Wo alles zusammenströmt.

DIE STADT BRÜGG

Die Stadt Brugg (www.brugg.ch) mit rund 13000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist ein bedeutender Industrie-, Gewerbe-, Dienstleistungs- und Bildungsstandort. Die Stadtverwaltung versteht sich als effiziente, aufgeschlossene sowie kundenorientierte Dienstleistungsorganisation.

Per August 2023 sind bei der Stadtverwaltung Brugg **zwei Lehrstellen für Kauffrau/Kaufmann EFZ (Branche öffentliche Verwaltung)** zu besetzen.

Wir bieten:

- Während der dreijährigen Lehre rotieren die Lernenden halbjährlich in den verschiedensten Abteilungen innerhalb der Stadtverwaltung und lernen die vielfältigen Aufgaben einer grösseren kommunalen Verwaltung kennen
- Eine abwechslungsreiche, interessante und anspruchsvolle Ausbildung
- Gute Zusammenarbeit mit engagierten Teams
- Die Möglichkeit, die Berufsmatur zu absolvieren

Wir erwarten:

- Bezirks- oder guter Sekundarschulabschluss
- Interesse an kaufmännischen Tätigkeiten und Freude an Computerarbeit
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Flair für Zahlen und Sprachen
- Gute Umgangsformen, Freude am Umgang mit Menschen
- Zuverlässige, verantwortungsbewusste, diskrete und teamfähige Persönlichkeit
- Beherrschen des Zehnfingersystems (bis Lehrbeginn)

Falls du dich angesprochen fühlst, erwarten wir gerne deine Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien und Multicheck bis spätestens zum 26. August 2022 über unsere Online-Plattform unter www.brugg.ch/arbeit oder an die Stadtkanzlei Brugg, Hauptstrasse 3, 5200 Brugg, beziehungsweise per E-Mail an stadtkanzlei@brugg.ch. Für weitere Auskünfte steht Frau A. Pajarola, Stadtschreiber-Stv., Tel. 056 461 76 24, gerne zur Verfügung.

Anti-Atom-Velotour & Demo

DEM AUSSTIEG ENTGEGEN - DIE ZUKUNFT IST ERNEUERBAR

Montag, 29.8., von Benken bis Brugg
16:30h: Einfahrt in Brugg. Empfang vor dem Ensi Kundgebung auf dem Campusplatz

- Mit Ansprachen von:
- Jean-Pierre Jaccard Kaiseraugst Veteran
 - Dr. med Claudio Knüsli Onkologe, Vorstandsmitglied PSR/IPPNW Schweiz
 - Armin Simon, Anti-Atom-Organisation «ausgestrahlt»
 - Colette Basler, SP Grossrätin, Bäuerin
 - Max Chopard-Acklin, Präsident KAIB, ehemaliger Grossrat und Nationalrat
 - Georg Klingler, Klimaexperte, Greenpeace Schweiz

Anmelden und Infos: www.nwa-schweiz.ch





Hufschmied Rafael Schneider BILD: ZVG

AUENSTEIN Hufschmied an den SwissSkills

Vom 7. bis zum 11. September finden in Bern die SwissSkills statt. Es sind die dritten gemeinsamen Schweizer Berufsmessungen und ein grosser Höhepunkt in der Schweizer Berufsbildung. Mit dabei sind auch die Hufschmiedinnen und Hufschmiede. Bei acht verschiedenen Aufgaben wenden sie sämtliche Fertigkeiten an, die sie während ihrer Ausbildung gelernt haben. Dazu gehören unter anderem die Herstellung von Hufeisen und Werkzeugen und das Säubern, Ausschneiden und Beschlagen eines Hufpräparats. An den SwissSkills ist als einer von drei Aargauer Hufschmieden auch der Auensteiner Rafael Schneider dabei. Er hat seine Ausbildung bei der Hufbeschlag Adrian Kramis GmbH, Hofstetten, erhalten. GA

BRUGG Erneuerung Neumarktplatz

Um die Anliegen und Bedürfnisse an die neue Gestaltung des Neumarktplatzes im Projekt abzuholen, führt die Stadt Brugg ein öffentliches Beteiligungsverfahren durch. «Im Anschluss an das im Januar erfolgreich durchgeführte «Auftakt-Forum» konnte die Planung zwischenzeitlich Fahrt aufnehmen», so die Stadtkanzlei. Mittels einer «Ergebniskonferenz» soll nun bei einer nächsten Partizipationsveranstaltung der aktuelle Stand präsentiert und sollen Meinungen hierzu abgeholt werden. Der Anlass richtet sich an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des «Auftakt-Forums» sowie an alle Interessierten, die am Projekt partizipieren möchten. Der aktuelle Projektstand zeigt die Planungsarbeit der Architekten und Landschaftsarchitekten in Varianten sowie die erfolgte Berücksichtigung der Ergebnisse der «Forum»-Veranstaltung. Wie bereits beim «Auftakt-Forum» können sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer diesbezüglich in Kleingruppen austauschen und anschliessend im Plenum Stellung nehmen. Die Ergebniskonferenz findet am Mittwoch, 31. August, von 18 bis 21.30 Uhr im Salzhäusli statt. Der Einlass erfolgt ab 17.30 Uhr. Anmelden kann man sich via Website der Stadt Brugg bis 24. August. Für Personen, die an der öffentlichen Veranstaltung nicht teilnehmen können, besteht die Möglichkeit, ihren Beitrag bei der Abteilung Planung und Bau schriftlich einzureichen. GA

BRUGG Bassic Vibes

«Jazz ist die Freiheit, viele Formen zu haben»: Dieses Zitat von Duke Ellington ist Programm von Basic Vibes. Erich Fischers Kompositionen schöpfen aus der stilistisch vielfältigen Welt des Jazz.

Donnerstag, 25. August, 12.30 Uhr
Metronhaus am Stahlrain 2, Brugg

WINDISCH | BRUGG: «Smartnail AG» implantiert Mikrochip in Kunstnägel – ohne Strahlung oder Ortung Die Fingernägel mit Wow-Effekt

Mittels Chip im Kunstnägel Daten via Handy austauschen – ohne Ortung oder Strahlung: Zwei Kosmetikstudios in der Region bieten das bereits an.

ILONA SCHERER

Man hält den Fingernagel ans Handy, und schon erscheint die digitale Visitenkarte. Oder ein Link zur Instagram-Page. Auch das WhatsApp-Profilbild kann ausgetauscht werden. So was gibt es tatsächlich – und die Idee stammt von einem Windischer: Nicolas Gugerli (38). «Ich war auf der Suche nach einer coolen Visitenkarte und stiess im Internet auf einen Hersteller, der Visitenkarten produzierte, die man ans Handy halten und so die Daten übertragen kann», erzählt der Geschäftsmann. Das brachte ihn auf die Idee, dass dies doch mittels Chip auch auf einem Fingernagel funktionieren sollte.

Copyright gesichert

In Deutschland fand er einen Hersteller, welcher die Mikrochips im gewünschten Format produziert. Das war im April 2021. Seit Anfang August 2022 ist das neuartige Produkt nun tatsächlich unter der Marke «Smartnail» auf dem Markt. «Die Idee haben wir beim Amt für geistiges Eigentum schützen lassen», erklärt Gugerli.

Doch wie funktioniert das nun mit diesem Chip genau? Der Chip wird auf dem Naturnagel aufgebracht und mit



Der Chip wird aufgeklebt BILD: ZVG

Gel oder Acryl überdeckt. Damit er durch den Kunstnägel nicht sichtbar ist, wird er zuvor in der Farbe des gewünschten Nagellacks angemalt. Im Anschluss kann der Chip via QR-Code aktiviert und programmiert werden. Dafür muss die kostenlose NFC-App heruntergeladen werden. Dort kann man die Informationen der Visitenkarte sowie Kurzbefehle für verschiedene Features abspeichern. «Die Anleitung ist ganz einfach», sagt Gugerli.

Der Chip hält rund zwei bis drei Monate, je nachdem, wie schnell ein Nagel wächst und neu aufgefüllt werden muss: «Wenn er zu weit nach vorne gewachsen ist, wird er beim Abschleifen beschädigt und ist nicht mehr brauchbar.» Auch deshalb ist der Preis mit neun Franken nicht sehr



Nicolas Gugerli und Mitarbeiterin Alin zeigen, wie Infos übertragen werden BILD: IS

hoch angesetzt. Momentan wird die Dienstleistung erst in den eigenen Studios von «Vina nail&lash» in Windisch und Brugg angeboten, welche Gugerli und seine Partnerin Meo Do (36) als Familienunternehmen aufgebaut haben.

Keine Strahlung, keine Ortung

Dazu kommt voraussichtlich ab Oktober ein Geschäft im Tivoli Spreitenbach, an vorderster Front im «Beauty First»-Areal. «Wir suchen aber noch Vertriebspartner, welche eine Lizenz kaufen und «Smartnails» in ihrem Gebiet anbieten», so Gugerli. Er will mit «Smartnails» bald auch nach Deutschland und Österreich expandieren.

In den ersten Wochen haben bereits mehrere Kundinnen einen Chip einsetzen lassen. Viele seien erstaunt

– und vielleicht auch skeptisch: «Aber die Zweifel sind unbegründet, denn der Chip setzt keine Strahlung ab, und man kann dadurch auch nicht geortet oder getrackt werden», sagt Nicolas Gugerli. Die Chips basieren auf der NFC-Technologie (Near Field Communication): «Da müsste jemand wirklich den Finger einer Trägerin oder eines Trägers mit Gewalt ans Handy halten und so die Daten abrufen.» Der Speicherplatz ist auch noch sehr begrenzt, und darum wird ein Webportal für komplexere Daten benötigt.

Doch Gugerli denkt schon weiter. «Interessant wäre, wenn man auch mit dem Nagel bezahlen könnte, nach dem Prepaid-Prinzip.» Dafür habe er bereits einen Betriebspartner gefunden. Der nächste Wow-Effekt ist also in der Pipeline.

WINDISCH: Firmenjubiläum und Eröffnung «Die Zeit ist perfekt für eine Feier»

Unico Blumen & Geschenke feiert am 27. August Firmenjubiläum, und in der Nachbarschaft eröffnet neu die «Pflegeoase».

Wir feiern Firmenjubiläum und Eröffnung. Am Samstag, 27. August, feiert von 10 bis 16 Uhr das Unico Blumen & Geschenke Atelier das 7-Jahr-Firmenjubiläum. Inhaberin Irene Rossi lacht: «Das verflixte siebte Jahr ist perfekt für eine Feier! Der Standortwechsel 2021 an die Dohlenzelgstrasse 2a mit der grosszügigen Ladenfläche hat sich als eine tolle Sache erwiesen, nicht zuletzt dank den neuen Angestellten. Mit der Pflegeoase habe ich eine tolle Nachbarschaft bekommen. Wir feiern zeitgleich ihre Eröffnung und mein Jubiläum.»

Marianne Monti, medizinische Fusspflegerin, und Beatrice Boutellier,

Stylisten-Coiffeuse, waren schon elf Jahre auf dem Areal der Klinik Königsfelden tätig. Wegen Umbauarbeiten in der Klinik mussten die beiden Frauen eine neue Lokalität suchen. Sie freuen sich auf den Neustart der Pflegeoase in den neuen Räumlichkeiten, direkt neben dem Unico. Die Lokalität wurde in den letzten Wochen zu einem kleinen Bijou ausgebaut und Anfang August durften sie ihre Tätigkeit am neuen Standort aufnehmen.

Parkplätze sind in der Tiefgarage beim Denner mit direktem Lift zur Pflegeoase und zum Blumengeschäft vorhanden. An der Feier spielt die TripleTunes Band für je eine halbe Stunde live um 12, 13 und 14 Uhr. Ebbie Byland aus Windisch kocht philippinische Spezialitäten – Getränke fehlen auch nicht. GA

Samstag, 27. August, 10 bis 16 Uhr
Dohlenzelgstrasse 2a, Windisch



Irene Rossi, Marianne Monti und Beatrice Boutellier BILD: ZVG



Die Jungschwinger-Kategoriensieger des Schwingklubs Baden-Brugg: Gian-Luca Keller (Villigen, links) und Damian Kohler (Neuenhof) BILD: ZVG | PASCALE ALPIGER

BRUGG: Schwingfest-Wochenende Erfolgreiche Jungschwinger

Am Nachwuchsschwingertag waren die Athleten des Schwingklubs Baden-Brugg erfolgreich. Sie holten zwei Siege und einen zweiten Platz.

Im Vorfeld des grossen NWS-Teilverbandsfestes übernahmen am Samstag, 6. August, die Jungschwinger die Schwingarena anlässlich des Baden-Brugg Nachwuchsschwingertags. In der eindrucksvollen Arena im Brugger Schachen sammelten sich 86 Jungschwinger. Die jungen Athleten bestritten ihre Zweikämpfe in vier Jahrgangskategorien. Stattliche 18 Jungschwinger waren für den Schwingklub Baden-Brugg im Einsatz. 350 Zuschauer verfolgten die Leistungen der Jungschwinger und genossen die Atmosphäre des kleinen, aber feinen Nachwuchsschwingfestes.

Für die Baden-Brugg Jungschwinger war es ein sehr erfolgreicher Tag. Drei Jugendliche kämpften sich in den Schlussgang, und zwei von ihnen durften sich als Kategoriensieger feiern lassen. Bei der jüngsten Jahrgangskategorie (2013/2014) war es einmal mehr Damian Kohler (Neuenhof), der überzeugte. Mit fünf Siegen kam er in den Schlussgang, wo er seinen Gegner Adrian Seiler nach 22 Sekunden mit Kurz und Nachdrücken bezwingen konnte.

Bei den Jahrgängen 2009/2010 durfte Tim Wyssmann (Mönthal) den Schlussgang bestreiten. Leider musste er sich dort Giulio Russo geschlagen geben, belegte aber den hervorragenden zweiten Schlussrang. In der Kategorie 2007/2008 kämpften Gian-Luca Keller (Villigen) und Gian Tschumper im Schlussgang. Gian-Luca gewann nach 5:11 Minuten mit Fussstich und Nachdrücken. GA

VERANSTALTUNGEN

ZIMMERMANNHAUS BRUGG

AUSSTELLUNG

20.08. — 02.10.2022
CHRISTINE BÄNNINGER
ANGELA ANZI
SPLASH & VIBRATION

ERÖFFNUNG FR, 19.08., 18-21 UHR
MIT SOMMERFEST IM HOF

ZIMMERMANNHAUS BRUGG
KUNST&MUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH
MI-FR 14.30-18, SA-SO 11-16

Ländlerfest 119931 RSK
Sennhütten
3. September 2022
Effingen **Mit LQ**
Carlo Brunner

Nur mit Anmeldung
garantierter Platz! laendlerfest-sennhuetten.ch

Rund um die Kunst **KUNSTMARKT** ZOFINGEN
So 21. August 2022
9.00 bis 17.00 Uhr
kunstmarkt-zofingen.ch 119856 MLK

Fischessen beim Pontonierhaus im Geissenschachen Brugg

Freitag, 19. August ab 18.00 Uhr
Samstag, 20. August ab 11.00 Uhr
Sonntag, 21. August ab 10.30 bis ca.15.00 Uhr

Unser Angebot:
Zanderfilets im Bierteig, ganze Felchen, Calamaris, Pommes, Grillwürste und Kuchenbuffet.

Die Brugger Pontoniere freuen sich auf Ihren Besuch!

FISCHESSSEN 119839 GA
Schulhaus Villnachern
Frische Merlanfilets gebacken

SA. 27. Aug. 2022 / 11.00 - 23.00 Uhr
SO. 28. Aug. 2022 / 11.00 - 14.00 Uhr

FISCHERCLUB • 5213 VILLNACHERN
www.fischerclub-villnachern.ch

WINDISCH PRO SENECTUTE GEMEINSAM STÄRKER

Film Vergissmeinnicht
31. August 2022,
14.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus
Dorfstrasse 27, Windisch

Pilotprojekt Demenz begegnen Windisch

Grufti Bar 119970 GA
26. bis 28. August

Schwingerschüür mit Hoselupfbar auf dem Vierbrunnenhof der Familie Huber in Birrhard

Freitag, 26. August • 17.00–2.00 Uhr Hoselupfbar mit DJ-Sound, Grill und Heigotaxi

Samstag, 27. August • ab 6.00 Uhr Liveübertragung des Eidg. Schwingfests (ESAF) mit Schwingerzmorge
• ab 11.30 Uhr Festwirtschaft und Unterhaltung (Hüpfburg, Ponyreiten, Kutschenfahrten und Hofbesichtigungen)
• ab 17.30 Uhr Buureolympiade
Anmeldung unter www.gruftis-windisch.ch
• 20.00–2.00 Uhr Hoselupfbar mit DJ-Sound, Grill und Heigotaxi

Sonntag, 28. August • ab 7.00 Uhr Liveübertragung des Eidg. Schwingfests (ESAF) mit Schwingerzmorge
• ab 11.30 Uhr Festwirtschaft und Unterhaltung (Hüpfburg, Ponyreiten, Kutschenfahrten und Hofbesichtigungen)

Weitere Informationen unter: www.gruftis-windisch.ch

Wir bringen das Schwing-Arena-Gefühl des Eidg. Schwingfests von Pratteln auf den Vierbrunnenhof in Birrhard

WOHNUNGSMARKT

ZU VERKAUFEN

MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG 20. & 21. AUGUST VON 11-16 UHR

Fullwood Wohnblockhaus
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

ANFAHRT:
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23 oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE
Alpenblick 7
5733 Leimbach
Tel.: 079 208 51 42
Info@fullwood.ch
www.fullwood.ch

Daetwiler Umweltservice

Mulden und Container
1 bis 40 m³
für Privatkundschaft, Gewerbe und Gemeinden, inkl. umweltgerechte Entsorgung

Daetwiler Umweltservice AG
Aaraustrasse 112 Tel. +41 56 410 10 10
5200 Brugg www.daetwiler.com

Fischessen Gebenstorf im Schächli

Freitag, 19.8. Service ab 18.00 bis 24.00 Uhr
Samstag, 20.8. Service ab 11.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag, 21.8. Service ab 11.00 bis 14.30 Uhr (es hät so lang's hät...)

Sonntag, 12.00 Uhr: Musikalische Unterhaltung mit **Jodlerklub Horn Gebenstorf**

Frische Eglifilets aus Wildfang im knusprigen Bierteig

Wir offerieren auch Pommes Frites, heisse Wienerli und hausgemachte Kuchen & Waffeln.

Das Blasorchester Gebenstorf freut sich auf Ihren Besuch.
www.bogebenstorf.ch

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
SEIT ÜBER 35 JAHREN.

wernli-immo.ch wernli immobilien

Sharby Kass (42) aus Nussbaumen hat eine Leidenschaft für Licht und Immobilien

«Kollegen nennen mich <Bünzli>»

Mit acht Jahren flüchtete die Familie von Sharby Kass aus Syrien in die Schweiz. Hier hat der Aramäer eine Tellerwäscherkarriere hingelegt.

ILONA SCHERER

Wenn Sharby Kass durch den Showroom seines Geschäfts «Licht hoch 4» in Wettingen führt, leuchten seine Augen. Per App programmierbare Lampen, Leuchten, die mittels Gestik gedimmt werden können – «Das ist wie Magie! Einfach faszinierend», schwärmt der Inhaber. Mit der Frage, wie sich Design, Funktion und Technik vereinen lassen, setzte sich Kass schon länger intensiv auseinander. «Dafür braucht es viel visuelle Vorstellungskraft. In solche Überlegungen kann ich stundenlang eintauchen», sagt er und schmunzelt.

Als Antwort präsentierte der umtriebige 42-Jährige Ende Juni sein «übergreifendes Kompetenzzentrum für Licht und Technik» an der Etzelstrasse in der Nähe des Bahnhofs Wettingen. «Licht hoch 4» bedeutet nämlich: Licht, Beratung, Service, Erlebnis. Letzteres steht für eine vierte Dimension im Thema Beleuchtung, welche in vielen Projekten vernachlässigt werde, wie Sharby Kass weiss. Mit seinem Team erstellt er Beleuchtungskonzepte für Gebäude, Umschwung, Häuser und Wohnungen. «Wir haben das Know-how, setzen die Konzepte mit unserem Montageteam um und sind auch für Service vor Ort.»

Viele Bauprojekte in der Region

Sein Angebot richtet sich vor allem an eine reifere, zahlungskräftige Kundschaft. Denn mit solcher hat der Obersiggenthaler auch in seinen anderen Firmen zu tun. Durch eine Verbindungstüre gelangt man von «Licht hoch 4» in die Räume der Firma Herstein Invest AG, welche Bauprojekte in der Region realisiert. Kass ist Gründungsmitglied und für die Projekte zuständig. So hat er in der Region schon zahlreiche Mehrfamilienhäuser erstellt, unter anderem die Überbauung Grosswisen in Ehrendingen oder Rainstrasse in Nussbaumen, aber auch Häuser in Buttwil oder Muri. Das nächste Grossprojekt ist an



Ist an mehreren Firmen in der Region beteiligt: Der Obersiggenthaler Sharby Kass

BILD: ZVG

der Bifangstrasse in Wettingen geplant. Der gelernte Elektroinstallateur hat eine Tellerwäscherkarriere hinter sich: Nach der Lehre bildete er sich zum Elektroplaner weiter. Fast elf Jahre war er selbständig, führte eine Fastfoodkette mit sieben Filialen, hatte eine leitende Funktion bei der Ing. W. Eglin AG in Ehrendingen und war im Vertrieb bei der Firma MLT (Moderne Licht Technik) in Wettingen, deren Räumlichkeiten er nun umgebaut und renoviert hat.

Schon 2008 hat er angefangen, parallel eigene Firmen zu gründen. «Heute bin ich in mehreren Firmen engagiert, entweder als Teilhaber oder im Verwaltungsrat», erzählt Kass nicht ohne Stolz. Die meisten sind im Beratungs- und Immobilienbereich tätig. Eines heisst Kasser & Partner Immobilien AG. Da habe er seinem Nachnamen die Endung «-er» angefügt, so Sharby Kass. Warum? «Weil das Schweizerisch tönt und irgendwie einfacher war», erklärt er und schmunzelt.

Denn Sharby Kass ist Aramäer, gehört einer christlichen Minderheit aus dem ehemaligen Mesopotamien an und ist in Syrien aufgewachsen. Vor 36 Jahren kam er als Flüchtling mit seinen Eltern und Geschwistern in die Schweiz.

Via Italien nach Gontenschwil

«Via Italien landeten wir in Gontenschwil», erinnert er sich. Damals war Sharby – ein heiliger Name aus dem Libanon – acht Jahre alt. Als zweitjüngstes von fünf Kindern hat er sich in der Schweiz schnell eingelebt. Die 1. und 2. Klasse absolvierte er im Wyental, und von dort zog die Familie ins Siggenthal, wo sie Verwandte hatte: «Hier in Nussbaumen fühlten wir uns sofort wohler als in Gontenschwil, wo wir etwas isoliert waren», so Kass, der mit seiner eigenen Familie in einem stattlichen Haus am Höhenweg wohnt. Seine Ehefrau Anna Maria, eine Italienerin, lernte er durch einen Kollegen an der Berufsschule Baden kennen. «Sie unterstützt mich und hält mir den Rücken frei», betont er. In der

Erziehung ihrer Söhne Luca (4), Kevin (14) und Samuel (17) setzen die Eltern auf schweizerische Tugenden wie Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit. «Schliesslich nennen mich meine Kollegen und Geschäftspartner auch Bünzli, weil ich sehr genau bin und alles korrekt und perfekt haben will», lacht Sharby Kass. Er sei stolz darauf, sich einen seriösen Ruf in der Branche erarbeitet zu haben. Und er betont: «Ich habe nie eine Geldspritze bekommen, sondern mir alles selbst erarbeitet. Dass ich heute so ein grosses Volumen an Tätigkeiten und Firmen habe, hätte ich mir nie erträumt. Nun ernte ich, was ich jahrelang gesät habe.»

Mit seinem jüngsten «Baby», Licht Hoch 4, steht Sharby Kass noch am Anfang. Derzeit steht er selbst an der Front, doch schon bald will er einen Geschäftsführer einstellen. Und er hat eine weitere Vision: «Ich möchte ein Buch über mein Leben schreiben und damit vielleicht auch anderen Motivation und Tipps geben, um ihre Visionen Wirklichkeit werden zu lassen.»

QUERBEET

Der König



Malu Strauss

In der Lobby unseres Hotels liegt ein alter Kater. Struppig und gelassen träumt er auf einem samtigen Sessel vor sich hin wie ein König auf seinem Thron. Das Credo für seine Untertanen scheint ein einfaches zu sein: Krault mich und entspannt euch.

Natürlich haben wir den König gekrault und uns an der Rezeption nach ihm erkundigt: 21 Jahre dauert seine friedliche Regentschaft schon. Kein Wunder, dass er es unterdessen vorzieht, den ganzen Tag auf seinem prächtigen Thron zu dösen. Rousseau heisst Seine Exzellenz, so wie das Hotel und der Philosoph, der 1765 für ein paar Wochen vis-à-vis auf der St.-Peters-Insel Zuflucht vor seinen Verfolgern gefunden hatte. Vom Philosophen hat es in der Lobby eine Büste, längst nicht so prominent platziert wie sein Namensvetter aus Fell und Blut. Und da der eine aus Stein ist und der andere taub, weiss ich nicht, in welcher Sprache sich die beiden unterhalten. Aber dass sie es tun, das weiss ich ganz bestimmt.

Mit steinerner Miene blickt der Philosoph auf den Kater: Unfassbar, dass man ausgerechnet ihm, dem geistigen Vater der französischen Revolution, einen Thron vor die Nase gesetzt hat. Und der arrogante König kümmert sich nicht einen Deut ums Weltgeschehen. Streckt genüsslich alle viere vor sich und leckt sein Fell. «Quel affront!» Hat er, der grosse Denker, nicht gesagt, dass jeder Mensch frei geboren wird und überall in Ketten liegt? War nicht er der, der den Menschen beigebracht hat, dass diese Ketten geistiger Natur und deshalb zu sprengen sind? Und jetzt ist er da in Stein gemeisselt und kann nichts tun gegen diesen vierbeinigen Royalisten. «Chill's», wird Kater Rousseau brummen, «da ist niemand, der befreit werden will, die machen hier Ferien.» Und Rousseau, der Philosoph, entnervt: «Genau, Ferien vom Denken machen sie! Siehst du denn nicht, wie verdorben und versklavt sie sind durch ihren Besitz?»

So wird das hin- und hergehen. Tag für Tag. Und auf wen hören die Menschen? «Gut, dass es dich gegeben hat», sage ich zum Philosophen und kraule dem König das Fell.

malu@warum.space

MER HEI E VEREIN: Verein Lägern Classic, Würenlos

Unterstützung für Oldtimerfreaks

Lägern Classic wurde 2018 gegründet, um einen Oldtimeranlass im Limmattal durchzuführen. Nun steht die fünfte Austragung bevor.

Jede Veranstaltung braucht ein paar «Verrückte», die sie organisieren: Das gilt auch für die Lägern Classic, das jährliche Old- und Youngtimertreffen in Würenlos. Stefan Mathys, Präsident des Vereins, war so ein Verrückter, der mit seiner Idee 2018 drei Gleichgesinnte gewinnen konnte, um den Versuchsballon «Oldtimertreffen im Limmattal» steigen zu lassen. Schnell wurde bei den Vorbereitungen klar, dass ein solcher Anlass für eine erfolgreiche Durchführung eine gute Organisation und zahlreiche helfende Hände benötigt. So wurde noch im gleichen Jahr der Verein gegründet.

Das erste Oldtimertreffen im Spätsommer 2018 war ein Risiko: Konnte der Anlass genügend bekannt gemacht werden? Ist überhaupt ein Interesse da? Und spielt das Wetter mit? Alle drei Fragen wurden mit einem deutli-



Ein Höhepunkt im Oldtimer-Jahr: Lägern Classic in Würenlos

BILD: ZVG

chen Ja beantwortet. Bereits bei der Premiere mit mittelprächtigem Wetter kamen rund 300 Autos und ein paar Hundert Besucherinnen und Besucher. Im Jahr drauf, 2019, waren bei prächtigem Wetter und super Stimmung über 1000 Fahrzeuge auf dem Areal beim Tägerhardring in Würenlos zu bestaunen. Im letzten Jahr waren es bereits über 650 Fahrzeuge und rund 3000 Besucherinnen und Besucher.

Heute hat der Verein zwanzig aktive Mitglieder, doch mit der Entwicklung des Anlasses wächst auch der Helferbedarf. «Mit dem Erfolg der letzten Jahre werden auch die Anforderungen an die Anzahl der Helferinnen und Helfer grösser», so Stefan Mathys. Es brauche Leute am Empfang, Einweiser für den Verkehr, Personal im Gastrobereich und «Springer» für alle Fälle. Der Verein freut sich über jede helfende Hand.

Mitglied beim Verein wird, wer entweder an der Lägern Classic mithilft oder mit seinem Mitgliederbeitrag etwas an die Veranstaltungskosten bezahlt. Doch es geht im Verein nicht nur um «den Anlass», die Lägern Classic, sondern auch um gemütliches Beisammensein, Benzingespräche und gemeinsame Aktivitäten und Ausfahrten. So treffen sich die Mitglieder zum Beispiel jeden ersten Dienstag zu einer kurzen Abendfahrt und einem gemeinsamen Abend im Restaurant Frohsinn in Dänikon. Interessentinnen und Interessenten finden online weitere Infos. ARU

laegern-classic.ch

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

Suchen Sie den idealen **Werbeplatz?**

Fragen Sie mich:



Roger Dürst
Anzeigenverkauf
Telefon 056 460 77 95
roger.duerst@effingermedien.ch

Rundschau **General-Anzeiger**

WINDISCH

Weiher
aufgefüllt

Die aktuelle Trockenheit hat viele Amphibienweiher zum Austrocknen gebracht. Aus diesem Grund mussten zwei Weiher im Gebiet der «Fröschegräbe» am 11. August von der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen aufgefüllt werden. Die Wiederauffüllung war auf jene Weiher beschränkt, welche durch das Austrocknen Schaden nehmen würden. Im vorliegenden Fall handelt es sich um künstlich mit Lehm abgedichtete Weiher, die bei Trockenheit zerreißen und anschliessend nicht mehr dicht wären. Fürs Auffüllen wurde mit Bewilligung des Kantons Wasser aus der Reuss entnommen. Ein Zusammenhang mit den Fröschegräben besteht nicht; dort handelt es sich um grundwassergespeiste Gewässer. GA

LUPFIG

Anmeldung für
Adventsmarkt

Nach zweijähriger Corona-Pause organisiert der Gewerbeverein Eigenamt dieses Jahr wieder einen Adventsmarkt. Er findet am Sonntag, 27. November, von 12 bis 19 Uhr an der Flachsackerstrasse in Lupfig statt. Um ein möglichst vielseitiges Angebot präsentieren zu können, lädt der Gewerbeverein Landwirte, Gewerbetreibende, Vereine und Hobbykünstler sowie weitere Interessierte ein, sich am Markt zu beteiligen. Interessierte Personen können sich bei La petite maison, Iris Schroff, 056 444 09 09, la.petite.maison@bluewin.ch, melden. Anmeldeschluss ist der 23. September 2022. GA



Angela Anzi, «AIAIA», 2021 Installation mit Performance

BILD: ZVG | BERNHARD ROHNKE

BRUGG: Ausstellung vom 20. August bis zum 2. Oktober im Zimmermannhaus
Saisonstart mit Sommerfest

Das Zimmermannhaus zeigt Arbeiten von Angela Anzi und Christine Bänninger. Die Vernissage vom Freitag wird zum lauschigen Sommerfest.

Die Ausstellung «Splash und Vibration» befragt Körper und Materialien unter den Vorzeichen von Bewegung und Klang. Das Schaffen der beiden Künstlerinnen Angela Anzi und Christine Bänninger weist verschiedene Berührungspunkte auf. Beide befassen sich mit formbaren Materialien. Beiden Werkprozessen liegt auch ein performatives Interesse zugrunde. Und beide nehmen für die bevorstehende Ausstellung Bezug auf Pflanzen.

Farbspuren des Körpers

Angela Anzi (geboren 1981, lebt und arbeitet in Basel) und Christine Bänninger (geboren 1959, lebt und arbeitet in Zürich) gehen in ihren Arbeiten für die Ausstellung «Splash und Vibration» beide von organischen Formen aus. Für beide ist das Ausgangsmaterial auch Anlass für performative Handlungen.

Mit oft raumgreifenden Installationen und unter Einbezug von Gegenständen erforscht Angela Anzi Wechselverhältnisse zwischen Körpern und Klang. In ihrer Installation «Sentimental Organs» nimmt sie das Motiv der Brennnessel zur Grundlage für ihre Skulpturen aus Ton. Die «Inbetriebnahme» der Installation mit Windmaschinen und Lautsprechern evoziert Geräusche, funktioniert als Verstärker und setzt die Skulpturen in neue Verhältnisse.

Die Werke von Christine Bänninger gehen oft aus Langzeitprojekten in Malerei und Performance hervor. Grosszügig und unkontrolliert übers Blatt gegossene Farbe ist der Grund, auf dem die Künstlerin ihr eigenes Gewicht rollen lässt. Die sich so ausbildenden Farbspuren werden zur Kontur des Scherenschnitts, der unter dem Titel «liquid olive» anmutet wie das All-Over einer immergrünen Kletterpflanze. Wachsen und Vertrocknen, Werden und Zerfall durchdringen sich – Christine Bänningers künstlerische Erfahrung spricht fast beiläufig auch von der Abhängigkeit des Menschen von der Natur. GA

Freitag, 19. August, 18 bis 21 Uhr
Eröffnung mit Sommerfest im Hof
Zimmermannhaus Brugg

BUCHTIPP
Bibliothek Windisch

Heimweh



Roman von Graham Norton
Aus dem Englischen von Silke Jellinghaus und Katharina Naumann
Rowohlt Kindler, 2021

Ein Sommertag Ende der Achtzigerjahre im irischen Ort Mullinmore: Eine grosse Hochzeit steht bevor, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Doch bevor es zum grossen Fest kommen kann, erschüttert ein schwerer Autounfall die Ortschaft. Braut, Bräutigam und eine Brautjungfer sterben, eine junge Frau überlebt schwer verletzt. Nur Martin und Connor überstehen den Unfall äusserlich fast unverletzt. Connor als Fahrer des Unfallfahrzeugs hat keine Zukunft in diesem kleinen Ort und entflieht der Enge und der Schuld, während seine Schwester und seine Eltern versuchen, mit dem Drama weiterzuleben. Im Laufe des Romans wird jedoch deutlich, dass die Geschichte viel komplizierter ist als gedacht und Connor auch andere Gründe hatte, das Weite zu suchen. Graham Norton gelingt es, die ländliche scheinheil(ig)e Welt einem modernen, urbanen Umfeld gegenüberzustellen, ohne anzuklagen oder zu glorifizieren. Als Leserin und Leser leidet man mit Connor und seiner Familie mit, möchte sie aber zwischendurch auch schütteln und aus ihren Denkfällen und alten Mustern befreien. Gut übersetzt, obwohl das Lektorat leider vernachlässigt wurde, was in der neuen Auflage aber korrigiert wird.



Laura Schnellmann
Co-Leiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

KURS-TIPPS

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Eine glückliche Familie: Das Ziel aller Erziehenden

BILD: ZVG



Aquarell der lieblichen Juralandschaft

BILD: ZVG

SVP ORTSPARTEI BRUGG



Erhalt der Biodiversität

BILD: ZVG

Erziehungsalltag
mit Kleinkindern

Gute Erziehung will gelernt sein. Expertin Iris Selby gibt wertvolle Tipps und steht für Fragen zur Verfügung.

Im Zentrum des Referats von Iris Selby stehen folgende Fragen:

- Wie gelingt Erziehung unter Berücksichtigung der kindlichen Entwicklung?
- Welche «Werkzeuge» können Eltern nutzen, um bei Kindern konstruktives Verhalten zu fördern?
- Wie können Grenzen gesetzt werden, ohne die Beziehung zu gefährden?
- Was machen bei Streit?
- Was braucht es, damit alle Familienmitglieder sich wohl- und glücklich fühlen?

Im Anschluss beantwortet Referentin Iris Selby individuelle Fragen der Teilnehmenden zum Erziehungsalltag.

Kursleitung: Iris Selby
Datum: Montag, 5. September, 19 bis 21 Uhr
Kursort: BWZ, Annerstrasse 12, Brugg; Kursgeld: 35 Franken, Mitglieder 30 Franken; Anmeldung: bis 30. August
Kursbetreuung: Cécile Monnard, Brugg

TEIL 2 «SCHULKINDER»:
Montag, 12. September, 19 bis 21 Uhr. ZVG

Infos und Anmeldungen:
Volkshochschule Region Brugg
Telefon 056 451 12 69
brugg@vhsag.ch
www.vhsag.ch/brugg

Postkarten malen

Aquarellieren schärft den Blick und fördert die Konzentration. Im Kurs von Franz Böller sind Anfänger willkommen.

Wir wandern circa fünfzehn Minuten auf eine Anhöhe und fangen dort unser Motiv ein. Auf einem kleinen Aquarellblock im Panoramapostkartenformat konzentrieren wir uns zuerst auf die Form (Bleistift) und anschliessend auf die Farbe (Aquarell) der wunderbaren Juralandschaft und schaffen so ein bis zwei kleine Kunstwerke. Bei schlechter Witterung malen wir im alten Gemeindehaus. Später werden Sie ihre Freunde mit einer selbst gemalten Postkarte aus den Ferien überraschen. Ausrüstung: Kleiner Malkasten, 1 bis 3 Pinsel, Klappstuhl

und Postkartenmalblock sind im Kursgeld inbegriffen
Anforderungen: Mindestalter 10 Jahre, spezielle Kenntnisse sind nicht erforderlich

Kursleitung: Franz Böller, Landschaftsführer und Aquarellkünstler, Wölflinswil
Datum: Mittwoch, 14. September; Verschiebungsdatum: Mittwoch, 21. September, 13.30 bis 16.30 Uhr
Treffpunkt: Bushaltestelle Wölflinswil, Dorfplatz
Kursgeld: 50 Franken, Mitglieder 45 Franken; inklusive Materialkosten; Anmeldung: bis 31. August
Kursbetreuung: Urs Rechsteiner, Brugg ZVG

Infos und Anmeldungen:
Volkshochschule Region Brugg
Telefon 056 451 12 69
brugg@vhsag.ch
www.vhsag.ch/brugg

Neophyten-Bekämpfung:
Bevölkerung half der SVP

Am 13. August trafen sich auch dieses Jahr wieder zahlreiche Bürgerinnen und Bürger bei der Fischerhütte in Brugg, um zusammen mit Mitgliedern der SVP Brugg Neophyten zu bekämpfen. Wie bereits 2021 lautete auch dieses Jahr das Ziel, den Spazierweg die Aare entlang in Richtung Brugg von invasiven Pflanzen zu befreien. Dass das Gebiet bereits vor einem Jahr gereinigt wurde, war ein Jahr später sehr gut ersichtlich. Es hatte bedeutend weniger Neophyten als noch im Jahr zuvor und vor allem in Bereichen, die letztes Jahr nicht gesäubert worden waren. Dies bestätigte der SVP den Sinn des Arbeitseinsatzes. Auch die hohe Teilnehmerzahl zeigte, dass der Bevölkerung der Schutz unserer Biodiversität und Natur ein grosses Anliegen ist. Heuer konnten rund 5 m³ Neophyten gesammelt werden, die anschliessend im Werkhof in Brugg fachgerecht entsorgt wurden. Nach dem Arbeitseinsatz fand ein geselliger Austausch in der Altstadt statt, wo bei Wurst und Brot gefachsimpelt und der Anlass für das Jahr 2023 geplant wurde. ZVG

VELTHEIM: Zweitägiges Fest aus Anlass von «100 Jahre FC Veltheim»

FC Välte: Der familiäre Fussballverein

100-jährig wird man nicht alle Tage. Grund genug für den FC Veltheim, ein zweitägiges Fest auf die Beine zu stellen, das in die Vereinsgeschichte eingeht.

STEFAN HALLER

Dieses Jubiläumsfest sei typisch für den FC Veltheim, sagte OK-Präsident Stefan Bürkler in seiner Rede zu Beginn des Festakts am Samstag. In der Woche vor dem Fest waren täglich bis zu zwanzig Aktive beider Mannschaften zusammen mit den Ressortverantwortlichen für den Aufbau des Festzelts mit der Infrastruktur tätig gewesen. «Das ist für mich symptomatisch, was das Vereinsleben und die Zusammengehörigkeit anbelangt. Jeder half dem anderen und packte dort an, wo es nötig war. Es ist grossartig, was ihr in dieser Woche geleistet habt, ohne euch gäbe es dieses Fest nicht», wand Bürkler den Helferinnen und Helfern einen grossen Kranz.

FCV strotzt vor Selbstvertrauen

Die innere Stärke betonte und lobte auch Gemeindeammann Ueli Salm. «Der FCV strotzt vor Selbstvertrauen und Engagement.» Er habe selbst schon oft miterlebt, dass Fussball die wichtigste Nebensache im Leben sei. Zuletzt beim «Finalspiel» um den Aufstieg in die 3. Liga, wo der FC Välte in der neuen Saison wieder spielt und sich damit gleich selbst zum Jubiläum beschenkte. Ueli Salm betonte die Bedeutung des FC für Veltheim, die Schule, die Jugendarbeit und die ganze Region Schenkenbergtal und sagte abschliessend unter grossem Applaus des Publikums: «Wir schät-



Luigi Ponte (Präsident AFV), Hannes Hurter (Geschäftsführer AFV), Dominique Blanc (Präsident SFV), Thomas Gysel (Macher der Film- und Fotoausstellung), Hans Peter Müller (Präsident FCV) sowie Mathias Ott (Vize FCV) an der offiziellen Eröffnung der Ausstellung

BILD: SHA

zen eure Arbeit sehr und stehen ein für den Verein und das Waldstadion.»

Das Ehrenmitglied des FCV, Martin Salm, sorgte mit seiner Festrede für beste Unterhaltung. Der ehemalige Nati-A-Schiedsrichter gab Anekdoten aus seiner Jugend und von seinen Erlebnissen in Välte und mit dem FCV preis, obwohl er selbst in der Jugend beim FC Auenstein tuschelten lernte. Martin Salm hat in der Gemeinde noch einen Namensvetter. Dieser habe dann immer die Reklamationen für seine Tätigkeit als Schiri erhalten, während bei ihm nur das Lob eintraf, erzählte Martin Salm unter dem Gelächter der Zuhörer. Zum Abschied schenkte er dem OK-Präsidenten

Stefan Bürkler noch je eine Gelbe und Rote Karte, damit dieser das Publikum dann am Samstagabend nach Hause schicken könne. Dafür hätte dieser allerdings einen ganzen Satz Karten gebraucht, denn das vollbesetzte Festzelt bebte während des Konzerts der «Stubete Gäng» bis in die frühen Morgenstunden. Vor deutlich weniger Publikum hatte am Freitagabend der Auftritt von Schlangenfrau Nina Burri stattgefunden.

Martin Salm und Stefan Bürkler gaben sich auch gleich ein gegenseitiges Versprechen ab: «Wenn du wieder die Festrede hältst, dann bin ich wieder OK-Präsident beim 125-Jahr-Jubiläum», sagte Bürkler zu Salm. Der

Deal wurde abgeschlossen. Wenn das Fest mit einer schwarzen Zahl abschliesst, dann soll auch ein Obolus an den Behindertensport gehen, versprach Stefan Bürkler.

FCV-Präsident Hans Peter Müller erinnerte daran, dass der Verein in den ersten Jahren auf der Kippe stand, weil man Mühe hatte, einen Ball abzuzahlen. Heute habe man zum Glück genügend Bälle. Nicht selbstverständlich sei hingegen das schöne Schachenstadion, genauso wenig wie der grosse und unermüdete Einsatz der Funktionäre und vielen Helfer des FCV, sagte Müller und leitete über zur offiziellen Eröffnung der grossartigen, von Thomas Gysel geschaffenen

Film- und Fotoausstellung aus 100 Jahren FC Veltheim, die für viele «Weisch no?»-Effekte sorgte. Mit dabei waren auch hohe Gäste vom Schweizerischen (SFV) und Aargauischen Fussballverband (AFV). Sie erhielten, passend zu den FCV-Farben, einen grünen Sirup kredenzt. Und SFV-Präsident Dominique Blanc ist nun ein grosser Fan des kleinen, familiären, aber bärenstarken Fussballvereins im Schenkenbergtal. Mit einer Kutsche wurden die Ehrengäste in den Schachen gefahren, wo sie dem FCV-Juniorenturnier und dem Plauschmatch zwischen dem Radio Argovia/Tele M1-Team und dem AFV-Team 2000/PluSport beiwohnten.



Festredner Martin Salm und OK-Präsident Stefan Bürkler

BILD: SHA



Szene vom Juniorenturnier auf dem Fussballplatz Schachen

BILD: PBE



Schlangenfrau Nina Burri begeistert das Publikum

BILD: PBE

BIRMENSTORF | MÜLLIGEN: «Tag der offenen Tore» bei der Feuerwehr

Jederzeit bereit für den Ernstfall

Am Samstag präsentierte sich die Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen der Öffentlichkeit. Delegationen aus der Region waren ebenfalls präsent.

SIMON MEYER

Über dem Feuerwehrmagazin in Birmenstorf brannte die Sonne vom wolkenlosen Himmel. Darunter stand der «Tag der offenen Tore» der Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen ganz im Zeichen der Brandbekämpfung und des Austauschs mit der Bevölkerung. «Es gefällt uns sehr gut hier, und für die Kinder ist es phantastisch», meinte eine Besucherin. Für die Kleinen gab es tatsächlich allerhand zu entdecken. Selbst einmal hinter dem Steuer des Feuerwehrautos Platz zu nehmen, gehört da sicher zu den Highlights. Da-



Wasser marsch! Voller Einsatz beim Löschen, auch von den Kindern

neben gab es eine Hüpfburg und verschiedene Spiele an der Wasserspritze. Dank der Festwirtschaft mit Leckereien vom Grill und kühlen Getränken kamen aber auch die Erwachsenen nicht zu kurz. Dazwischen zeigten die Angehörigen der Feuerwehr ihr Können beim Löschen eines simulierten Küchenbrands.

Fusion der Feuerwehren

Im Zeichen der geplanten Fusion der Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen mit der Feuerwehr aus Baden und jener aus Gebenstorf-Turgi waren auch Abordnungen und Fahrzeuge dieser Stützpunkte vor Ort. Mit der Fusion entstünde der grösste Feuerwehrverband im Kanton mit über 200 aktiven Angehörigen und einem Einsatzgebiet, in dem über 35 000 Menschen leben.

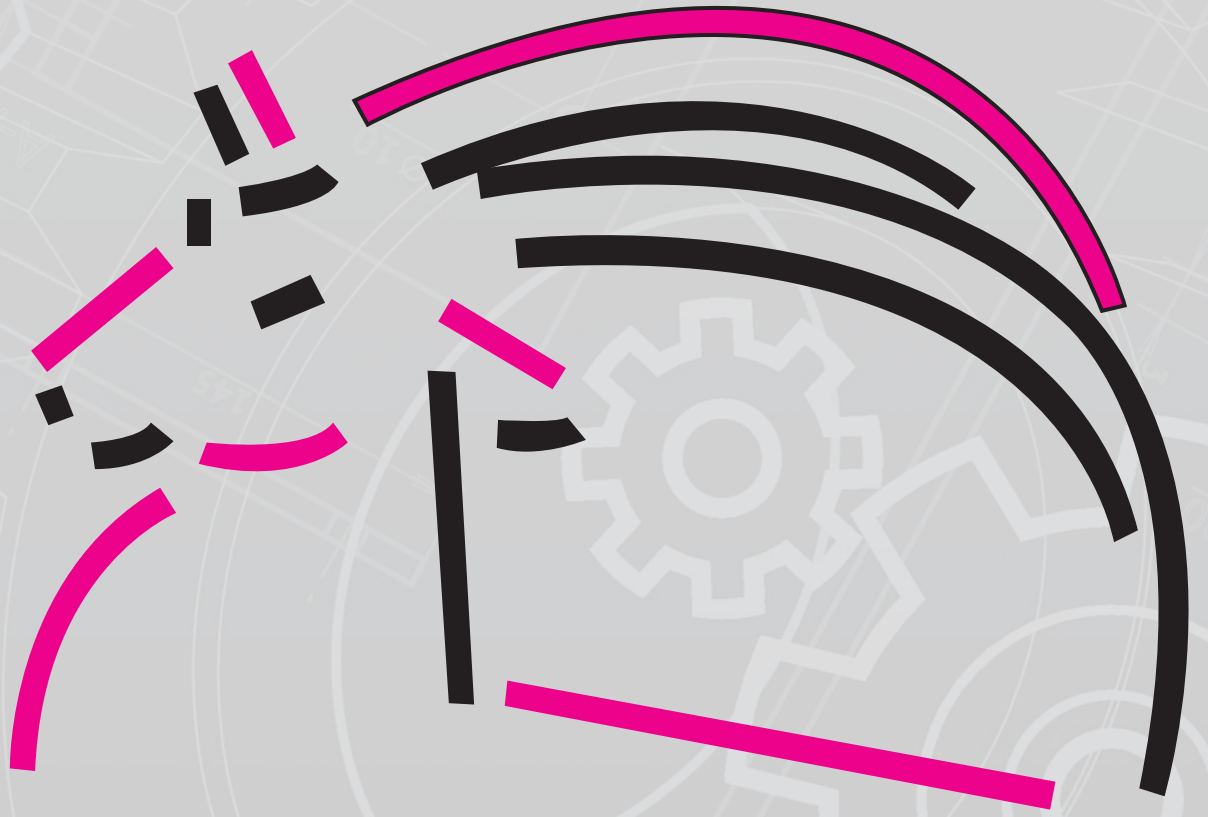
Die Fusion ist in den betroffenen Gemeinden grösstenteils unbestrit-

ten, dennoch wurde der Vertrag in Baden nicht genehmigt.

Überarbeitung in Gang

Nach der Rückweisung durch den Badener Einwohnerrat wird der Fusionsvertrag nun noch einmal überarbeitet. Dort hatte man vor allem bemängelt, dass die künftig für die Feuerwehr geschuldete Abgabe nicht hoch genug sei und zudem auch nicht anpassungsfähig.

«Wir von der Feuerwehr sind seit gut zwei Jahren bereit für die Fusion», erklärt Michael Küng, Kommandant der Feuerwehr Gebenstorf-Turgi. «Zurzeit wird der Vertrag angepasst, da kann es natürlich noch zu Änderungen kommen, aber momentan ist die Fusion für den April 2023 geplant. Wir wissen, dass der Zeitplan eng ist, aber wir sind gut vorbereitet und können voll loslegen, sobald wir das OK erhalten», so Küng weiter.



116707 GA



Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



FINSTERWALD
ELEKTROUNTERNEHMUNG GMBH

Neuzelgweg 10 Tel. 056 284 17 70
5234 Villigen Fax 056 284 51 71

116716 GA



HINDEN PETER

OFEN- UND CHEMINÉEBAU
KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE
REPARATUREN
HOLZ- UND KOMBIHERDE
CHEMINÉE- ODER SCHWEDENÖFEN

KIRCHGASSE 12, 5236 REMIGEN
TEL. 056 284 14 56, www.hinden-ofenbau.ch

Wir beraten Sie gerne

116737 GA



mazda

Jakob Vogt AG 5234 Villigen
056 284 14 16 mazda-vogt.ch

116888 GA



Sensus-Weinfest

Weingut Remigen
Hartmann

10. / 11. September
von 9 bis 19 Uhr

- ▶ Degustation
- ▶ Festwirtschaft
- ▶ Mittagskonzerte

Samstag: Kapelle Stöckli Schnetzer
Sonntag: Staufbergmusikanten

Das Weinbau Hartmann Team
freut sich auf Ihren Besuch
www.weinbau-hartmann.ch



märki sanitär heizungen ag

5200 Brugg
Altenburgerstrasse 47
Telefon 056 441 21 11
info@maerki-haustechnik.ch
www.maerki-haustechnik.ch

Projektierungen
Reparatur-Service
Boilerentkalkungen

Neubauten
Umbauten
Heizkesselauswechslungen

118170 GA



HIMA
Kaffeemaschinen

Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber

Beratung. Service. Qualität.

Kirchweg 3 | 5235 Rüfenach
T 056 284 22 32 | F 056 284 19 06
info@hima.ch | www.hima.ch

118471 GA



Montagearbeiten
H. + R. Wernli Metallbau
Schlosserei Reparaturen

Leumiweg 10
5235 Rüfenach

Industriemontagen
Stahlkonstruktionen
Treppen, Geländer
Türen, Tore
Reparaturen

Tel.: 056 284 51 54
Fax: 056 284 51 57

119807 GA

Unsere Gewerbe-Mitglieder

3S Systemtechnik AG, Remigen
André Jacquat Architektur + Baumanagement, Remigen
Angerlechner Feinmechanik, Würenlingen
Auto Sommer, Remigen
Baugeschäft Läuchli, Remigen
Beck Marketing, Mönthal
BKF Baumann GmbH Fenster, Remigen
Cavigelli Gartenbau, Villigen
Chevy's Road Stop, Remigen
CONCORDIA (Aargau)
Datimo GmbH, Brugg
Eberhard & Partner AG, Geologie und Umwelt, Aarau
Efingermedien AG, General-Anzeiger, Brugg
Eugen Meier AG, Elektrounternehmung, Würenlingen

Finsterwald Elektrounternehmung GmbH, Villigen
Freytech Storenbau, Gebenstorf
Datimo IT-Solutions, Brugg
Gasthof Bären, Remigen
Genossenschaft Wohnen & Leben, Remigen
Gfeller Telematik, Telekommunikation, Remigen
Gobeli Werner GmbH, Malergeschäft, Bözberg
Graf Haustechnik AG, Hausen
H. + R. Wernli Metallbau, Rüfenach
Heizteam Savaris AG, Brugg
HIMA Kaffeemaschinen, Rüfenach
Hinden AG Holzbau, Remigen
Hinden Peter, Ofenbau/Plattenbeläge, Remigen
Holz und ich, Irma Huser, Schreinerei, Remigen

Holzbau Bühlmann AG, Mönthal
Jakob Vogt AG, Autogarage, Villigen
JB Automobile AG, Villigen
Kämpfer Weine, Rüfenach
Kaminfelegeschäft, Mario Käser, Bözberg
Kuratie + Jaecker AG, Leibstadt
L+M Metall, Remigen
Magal GmbH, IT Projektleitung, Schinznach-Dorf
Maier Carrosserie GmbH, Stilli
Maier Beni, Villigen
Mariner 3S AG, Remigen
Märki Sanitär Heizungen AG, Brugg
Max Schwarz AG, Primeur en gros, Villigen
Mübo AG, Unterlagsböden, Würenlingen

Müller Mechanik AG, Riniken
Müller Metallbau AG, Riniken
Nuva Therm GmbH, Heizung/Sanitär/Solar, Riniken
Plüss Holzbau, Bözberg
Raiffeisenbank Böttstein
Reding Gärten AG, Riniken
Remar-Maschinen, Elektrowerkzeuge, Mönthal
Restaurant Guggeli-Sternen, Bözberg
Restaurant Zum Hirschen, Villigen
Ristorante/Pizzeria Romana, Mönthal
Schebi Baumann Weinbau, Villigen
Schoggi Egge, Mönthal
S-Chrättli, Schwarz Petra & Thomas, Rüfenach
Schwarz Christoph, Mech. Werkstatt, Villigen

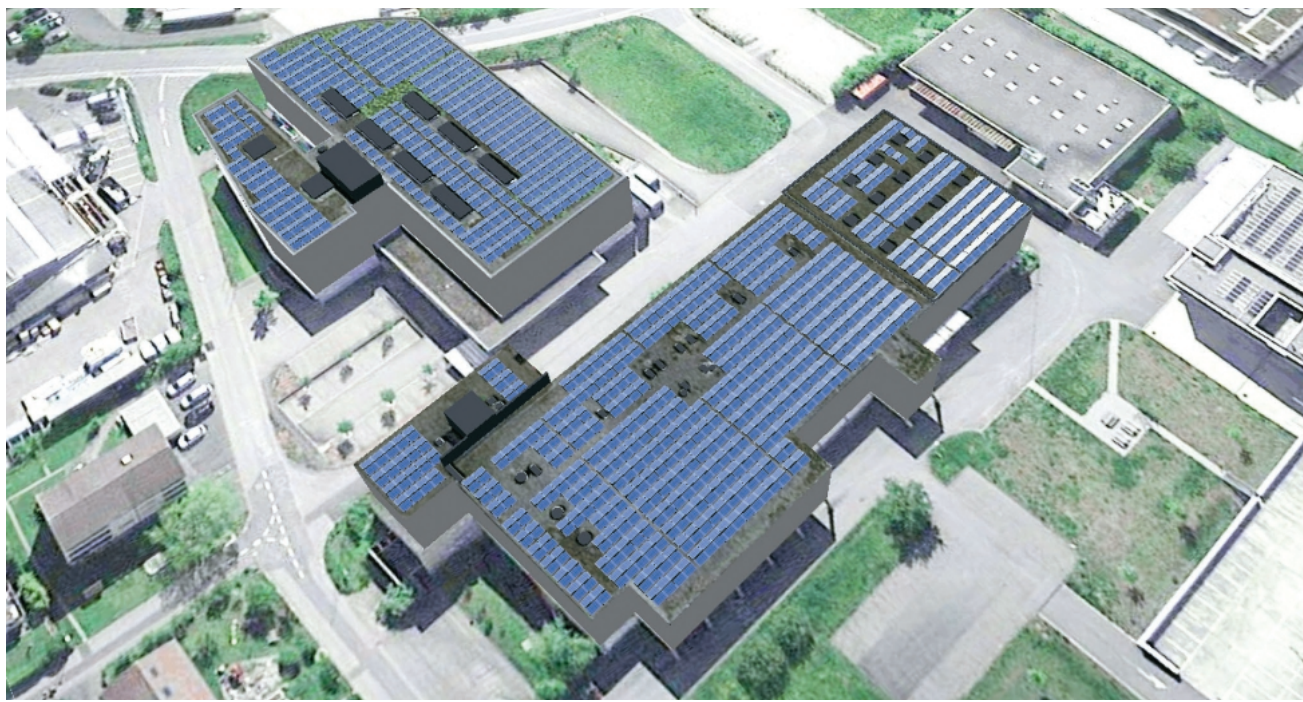
Siegenthaler AG Fenster, Stilli
Speisewirtschaft zum Blauen Engel, Rüfenach
Steinmann Rolf Gartenbau, Rüfenach
Strasser & Vöggtli Treuhand AG, Hunzenschwil
tmr-Factory GmbH, Motorradwerkstatt, Remigen
Treier AG, Hoch- und Tiefbau, Schinznach-Dorf
Weinbau Hartmann AG, Remigen
Wernli Heizung + Sanitär GmbH, Remigen
Wernli Metallbau GmbH, Remigen
Wernli Metzger AG, Remigen
Widmer Kurse, Sicherheit, Riniken



Schwingfest in Brugg

Eine grossartige Leistung am Nordwestschweizer Schwingfest (NWS) in Brugg vollbrachte David Widmer aus Effingen. Er gewann am 7. August dank drei Siegen mit der Maximalnote sowie drei Gestellten den begehrten NWS-Teilverbandskranz. Widmer gelang dieses Kunststück bereits einmal vor vier Jahren am Baselstädter Schwingfest, und nun durfte er, nach einer langen Durststrecke fast auf den Tag genau vier Jahre später, diesen Erfolg nachdoppeln.

BILD: ZVG



Visualisierung der Photovoltaikanlage auf den Dächern der Amsler & Frey AG sowie der Constri AG

BILD: ZVG

SCHINZNACH: Constri AG und Amsler & Frey AG investieren in Stromanlage Strom vom eigenen Dach

Die neue Photovoltaikanlage soll nach Fertigstellung im Herbst rund 45 Prozent des Strombedarfs von zwei Schinznacher Firmen decken.

Die drohende Strommangellage, die markanten Preissteigerungen auf Energie sowie die Termin- und Verfügbarkeitsengpässe der Versorgungsketten (Supply Chains) sind auch in der Schweiz dominierende Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Kriegs in der Ukraine. «Mit viel Weitsicht und der KMU-typischen schnellen Entscheidungsbereitschaft haben die Firmen Constri AG und Amsler & Frey AG in Schinznach (beides Unternehmen der Constri-Gruppe) bereits zum Ende des letzten Winters entschieden, zusammen in den Bau einer leistungsfähigen Photovoltaikanlage auf den Dächern der beiden Firmen mit einer Fläche von über 5500 Quadratmetern zu investieren», heisst es in einer Pressemitteilung. Die Solaranlage mit insgesamt über

1600 Modulen und einer Jahresproduktion von rund 680 MWh deckt nach Fertigstellung im Herbst 2022 rund 45 Prozent des Strombedarfs der beiden Firmen. Damit wird bei der Constri AG eine bereits 2016 in Betrieb genommene Photovoltaikanlage (PVA) mit einer Jahresproduktion von 150 MWh ergänzt. Beide Firmen sehen die Investition als einen wichtigen Schritt im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsbemühungen sowie zur Erhöhung der Versorgungssicherheit. Für die Umsetzung wurden mit der Flachdachbaufirma Peterhans GmbH aus Möriken und den Spezialisten für Photovoltaikanlagen, Go Smart Solution AG aus Birrhard, zwei regionale Anbieter berücksichtigt.

Bemerkenswerte Leistung

«Die Amsler & Frey AG und die Constri AG sind bestimmt nicht die ersten Firmen, welche in der Schweiz den Schritt zu einer teilautonomen, nachhaltigen Stromversorgung mittels PVA machen. Dennoch ist die Anlage aufgrund ihrer Grösse und Leistungsfähigkeit bemerkenswert und gehört

zu den grössten Projekten des Partners Go Smart Solution AG», heisst es weiter in der Mitteilung.

Vorgängig werden die Flachdächer energetisch durch die Firma Peterhans saniert; somit wird nahezu eine Verdoppelung der Wärmedämmung erzielt.

Die Arbeiten haben im April 2022 mit dem Aufbau der Gerüste begonnen. Inzwischen wurde der Kies auf der beeindruckenden Dachfläche beider Firmen abgesaugt, und momentan werden gerade die letzten Meter der 2600 m² Dämmungsfolien auf dem Dach der Constri AG installiert und verschweisst. Auf dem Dach der Amsler & Frey AG wurde bereits die Unterkonstruktion für Panels montiert und neuer Kies auf das Dach geblasen. In den nächsten Wochen werden die Kabeltrassen und gesamthaft 3500 Meter Kabel verlegt. Danach steht der Installation der über 1600 Module nichts mehr im Weg.

Die Inbetriebnahme findet bei der Amsler & Frey AG voraussichtlich Ende August und bei der Constri AG Mitte November statt.

GA



Rettungsübung: Eine verletzte Passagierin wird evakuiert

BILD: ZVG | © SBB CFF FFS

BÖZBERG: Rettungskräfte übten Grosseinsatz Den Ernstfalleinsatz geprobt

Die SBB haben gemeinsam mit den Blaulichtorganisationen des Kantons den neuen Dienst- und Rettungsstollen des Bözbergtunnels getestet.

Seit Herbst 2020 rollen Züge durch den neuen Bözbergtunnel. Der alte Bözbergtunnel wurde zum Dienst- und Rettungsstollen umgebaut und mit der Übung Sissle 22 auf seine Sicherheit getestet.

Beim simulierten Grosseignis brach infolge eines technischen Defekts an einer Batterie in einem Doppelstockzug ein Brand aus. Eine automatische Schnellbremsung wurde eingeleitet, wodurch der Zug im Bözbergtunnel zum Stehen kam. Die Rettungskräfte mussten den Brand löschen und unter grosser Rauchentwicklung die rund 800 Passagiere evakuieren. Dabei diente der alte Bözbergtunnel als Dienst- und Rettungsstollen.

Viele beteiligte Einsatzkräfte

Zu den beteiligten Einsatzkräften gehören neben den SBB-Rettungsdiensten auch die Kantonspolizei (Einsatzleitung), mehrere Feuerwehren aus der

Region (Oberes Fricktal, Frick, Schenkenbergertal, Aarau, Brugg, Chestenberg und Herznach-Ueken), der medizinische Rettungsdienst, die Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle (Sust), die Sanität Aargau sowie der Kantonsärztliche Dienst und das Kantonale Katastrophen-Einsatzelement (KKE) des Departements Gesundheit und Soziales. Die Übungsleitung hatte SBB-Projektleiter Philipp Zimmermann inne.

Mit der Übung Sissle 22 wurden die Betriebs- und Interventionskonzepte sowie die Ereignisbewältigung als Ganzes überprüft. Die Einsatzkräfte haben dabei die Alarmierungsabläufe, die Zusammenarbeit der Interventionskräfte der SBB, die Betriebs- und Interventionsprozesse sowie auch das Fluchtwegkonzept getestet.

Die SBB und die Aargauer Rettungskräfte überprüfen, basierend auf der Analyse der Übung, die Konzepte und nehmen wenn nötig Verbesserungen oder Optimierungen bei der Zusammenarbeit der verschiedenen Interventionsgruppen vor. Damit stellen sie sicher, dass im Ernstfall die Aargauer Blaulichtorganisationen und die SBB-Rettungsdienste zuverlässig funktionieren.

GA

BRUGG: Langzeitarbeitslosigkeit etwas rückläufig

Leicht mehr Arbeitslose im Juli

Gegen den aargauischen Trend stieg die Arbeitslosigkeit im Bezirk Brugg leicht. Die Langzeitarbeitslosigkeit sank hingegen.

HANS-PETER WIDMER

Im Juli ist die Arbeitslosigkeit im Aargau gegenüber dem Vormonat leicht gesunken, von 2,5 auf 2,4 Prozent. Der Bezirk Brugg ist der einzige im Kanton mit dem genau umgekehrten Trend: Hier stieg die Arbeitslosenquote von 2,4 auf 2,5 Prozent. Insgesamt 701 Personen waren in den 19 Bezirksgemeinden arbeitslos gemeldet. Als arbeitslos gelten Personen, die bei einem RAV angemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Die drei Gemeinden, Mandach, Mönthal und Thalheim, registrieren derzeit keine Arbeitslosen. Die beiden grössten Ortschaften, Brugg und Windisch, führten die Arbeitslosenstatistik an. In Brugg stieg die Zahl um fünf Personen, in Windisch sank sie um zwei Personen.

Die Verschiebungen gegenüber dem Vormonat Juni sind auch in den anderen Gemeinden gering. Immerhin nahm die Zahl der Arbeitslosen in acht Gemeinden zu (siehe Tabelle). Zurückgegangen sind hingegen

die Langzeitarbeitslosen. Langzeitarbeitslose sind Personen, die ein Jahr oder länger arbeitslos gemeldet sind. Nicht ausgewiesen werden in der Arbeitsmarktstatistik des Kantons die Ausgesteuerten. Das sind Personen, die keinen Anspruch mehr auf Arbeitslosenentschädigung haben, weil die Taggelder der Arbeitslosenversicherung ausgeschöpft sind.

Im Bezirk Brugg waren im Vergleich zu den 701 Arbeitslosen 1131

Stellensuchende gemeldet. 126 Personen kamen neu dazu, 125 meldeten sich ab, weil sie wahrscheinlich eine Beschäftigung fanden.

Die Arbeitssuche dauerte im Kantonsdurchschnitt 342 Tage. Am längsten waren die 50- bis 64-Jährigen auf Stellensuche. Sie brauchten im Durchschnitt 441 Tage, bis sie wieder Arbeit fanden. Bei den 25- bis 49-Jährigen waren es 337 Tage und bei den 15- bis 24-Jährigen 159 Tage.

Arbeitslose nach Gemeinden im Bezirk Brugg

Gemeinde	Arbeitslose		Stellensuchende		Langzeit-Arbeitslose	
	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni
Auenstein	11	11	18	20	-	-
Birr	77	82	136	138	27	30
Birrhard	6	6	7	8	-	-
Bözberg	12	12	25	23	-	-
Brugg	203	198	309	305	42	50
Habsburg	5	5	6	5	-	-
Hausen	51	54	80	82	12	13
Lupfig	70	70	109	105	21	25
Mandach	-	-	-	-	-	-
Mönthal	-	-	-	-	-	-
Mülligen	14	15	25	25	-	-
Remigen	22	20	32	29	5	-
Rüfenach	13	12	21	19	-	-
Schinznach	20	21	41	40	-	-
Thalheim	-	-	7	8	-	-
Veltheim	15	16	28	26	-	-
Villigen	24	23	49	53	5	5
Villnachern	16	13	26	28	-	-
Windisch	118	120	178	181	22	21
Gesamt	701	699	1131	1127	162	173

SVP BEZIRK BRUGG



Am Parteitag in Oberflachs gabs Kurzreferate von Jürg Stüssi-Lauterburg BILD: ZVG

■ Parteitag in Oberflachs

Vor dem Parteitag in Oberflachs traf sich eine muntere Schar, darunter auch der Appenzeller Sennenhund «Aladdin», zur Wanderung von Linn nach Oberflachs. Diese wurde wie gewohnt mit interessanten historischen Kurzreferaten von Jürg Stüssi-Lauterburg, Windisch, ergänzt. Der anschließende Parteitag fand bei Peter Zimmermann, Weinbau, statt. Das wichtigste Geschäft des Tages war

die Wahl von Edith Meyer-Sager, Birr, als Revisorin. Als Treuhänderin verfügt sie für dieses Amt zweifellos über die nötigen Kenntnisse. Ausserdem wurde über den Rücktritt von alt Grossrat Martin Wernli, Thalheim, als Vizepräsident sowie über den bevorstehenden Mutterschaftsurlaub von Präsidentin Tonja Burri informiert. Anschliessend liessen es sich die Mitglieder bei Speis und Trank zu gehen. ZVG

MÄNNERTURNVEREIN VILLIGEN

■ Volleyballturnier

Zum zehnten Mal wurde am 31. Juli in der Badi Villigen das Beachvolley-Turnier durchgeführt. Organisiert wurde der Anlass vom Männerturnen Villigen. Das Turnier startete um 11 Uhr mit zwanzig Mannschaften. Gespielt wurde auf einem Sand- und einem Rasenfeld. Pro Mannschaft musste mindestens eine Frau auf dem Feld stehen. Beim Bezahlen des Startgelds bekam jede Mannschaft eine Kühltasche mit Speck, Getränken, Schokoküssen und Riegeln. Die Teilnehmenden waren bester

Laune, und auch zahlreiche Fans waren anwesend, welche die Mannschaften anfeuerten. Um 16 Uhr wurde der Sponsor-Apéro als Dank an die Sponsoren durchgeführt, durch welche das Turnier erst möglich wurde. Gegen Abend fand das Finalspiel statt, aus welchem «Just4Fun» aus Remigen als Sieger hervorging. Die drei erstplatzierten Teams bekamen eine Tasche voller Lebensmittel und je zwei Tickets für die Stubete-Party am Schwingfest in Brugg. Unter allen Teilnehmenden wurden zudem diverse Gutscheine verlost. ZVG

WINDISCH: Pastoralraum Region Brugg-Windisch

Ein dynamisches Tandem

Am 3. September lädt die katholische Kirche zur Einsetzungsfeier der neuen Pastoralraumleitung in der Kirche St. Marien in Windisch ein.

Von einem Vertreter des Bistums werden Joël Eschmann als Leitender Priester und Carsten Mumbauer als Gemeindeleiter der Pfarreien Brugg und Windisch in ihr Amt als Co-Pastoralraumleitung eingesetzt.

Nebst der Kirchenpflege und den Mitgliedern der Wahlkommission hatten auch die meisten Mitarbeitenden des Pastoralraums schon die Gelegenheit, Joël Eschmann (1981) und Carsten Mumbauer (1988) kennenzulernen. Die neuen Verantwortlichen nahmen bereits im Juni an zwei Anlässen mit dem Team teil, so zuletzt an einer Retraite auf dem Herzberg. Dadurch ist in den letzten Wochen eine erwartungsvolle, freudige Spannung gewachsen und alle sehnen sich nach dem Arbeitsantritt des dynamischen und motivierten Tandems am 15. August.

Herausforderndes Umfeld

Die beiden kennen sich von ihrer Tätigkeit in zwei verschiedenen Pfarreien in Bern, und es war ihr Wunsch, als Co-Pastoralraumleitung die Verantwortung für die Arbeit in der Region zu übernehmen. Joël Eschmann und Carsten Mumbauer wollen diese Aufgabe mit dem nötigen Respekt, aber auch mit Offenheit für Veränderungen angehen. Sie sind sich bewusst, dass sich die katholische Kir-



Joël Eschmann, Leitender Priester

BILDER: ZVG



Carsten Mumbauer, Gemeindeleiter der Pfarreien Brugg und Windisch

che wie auch die anderen Landeskirchen in einem herausfordernden Spannungsfeld zwischen Auftrag, Erwartungshaltungen und gesellschaftlichem Wandel befinden. Umso mehr freuen sie sich über die bereits bestehende Zusammenarbeit auf ökumenischer Basis im Pastoralraum.

Menschen unterstützen

Wenn auch viel Administratives und Organisatorisches im Pflichtenheft der neuen Co-Pastoralraumleitung steht: Joël Eschmann und Carsten Mumbauer sehen sich in erster Linie als Seelsorger, die den Menschen im Pastoralraum den Glauben näherbringen, sie begleiten und unterstützen

wollen, um gemeinsam in der Welt von heute Kirche zu sein. Sie freuen sich, dies ab Mitte August mit einem Team motivierter Mitarbeitenden in der Region tun zu dürfen.

Die Kirchenpflege der Römisch-Katholischen Kirchengemeinde Brugg lädt die Bevölkerung am Samstag, 3. September, zum Begrüssungsgottesdienst der neuen Pastoralraum- und Gemeindeleitung des Pastoralraums Region Brugg-Windisch ein. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Anwesenden zu einem Apéro eingeladen. GA

**Samstag, 3. September, 18.30 Uhr
Kirche St. Marien, Windisch
kathbrugg.ch**

KIRCHENZETTEL

Freitag, 19. August, bis Donnerstag, 25. August 2022

BIRR/LUPFIG

● Kath. Kirchzentrum Paulus, Birrfeld

www.kathbrugg.ch
Sonntag: 10.00 Ökumenischer Gottesdienst (V. Furrer, E. Graf, J. Luchsinger) in der MZH Lupfig. Mittwoch: 9.30 Café international. Donnerstag: 10.15 Andacht im Haus Eigenamt.

● Reformierte Kirchgemeinde Birr

www.ref-kirche-birr.ch
Birr/Lupfig: Sonntag: Gottesdienst am Eige-fäsch (Details auf der Homepage). Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Mittwoch: 14.00 Treffpunkt Pfundhaus. 14.00 Kleiderkarussell. Donnerstag: 10.00 Andacht Haus Eigenamt. 14.00 Kleiderkarussell.

Schinznach-Bad: Dienstag: 14.00 Lismitreff.

BÖZBERG-MÖNTHAL

● Reformierte Kirchgemeinde

www.refkmb.ch
Freitag: Jugendträff-Übernachtung (mit Anmeldung). Sonntag: 10.15 Sonntagschule im Kirchgemeindehaus; Kirche Bözberg: Gottesdienst mit dem Chor Bözberg, mit Taufen von Valentin Keller und Maurice Widmer, Pfrn. Christine Straberger, Chor Bözberg. 11.30 Kirchbözberg, Gemütliches Singen mit Thorsten Bunz und dem Chor Bözberg, mit Kaffee und Kuchen. Donnerstag: 19.00 Kirchgemeindehaus, Elternabend für die neue Konf-Klasse (8.-Klässler).

BÖZEN

● Reformierte Kirchgemeinde

www.refkg-boezen.ch
Sonntag: 10.30 Ökumenischer Schulstartgottesdienst in Hornussen auf dem Pausenplatz, bei schlechtem Wetter in der Kirche, mit Andreas Wieland, Diakon, Dan Breda, Pfarrer, und Sabine Wülser, Katechetin; Musik: Musikgesellschaft Hornussen, anschliessend gemütliches Beisammensein.

BRUGG

● Freie Gemeinde Brugg, Krinne

www.krinne.ch
Informationen zu unseren Gottesdiensten und Anlässen unter www.krinne.ch.

● Gemeinde für Christus

Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch
Freitagabend bis Sonntagabend: Gemeinde-Weekend (kein Gottesdienst in Brugg). Sonntag: 10.00 Livestream unter www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon: 043 550 70 93 mit Zugangscodes 864043 #
Mittwoch: 20.00 Bibelstunde.

● Gospel Center Brugg

Aaraustrasse 71; Gottesdienste: Jeden Sonntag um 10.00 (mit Kinderbetreuung). Weitere Informationen unter www.gospel-center.ch oder 056 441 12 58.

● Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg

www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.00 Eucharistiefeier mit A. Kaczor, anschl. Rosenkranzgebet. Samstag: 17.00 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier (A. Kaczor). 18.30 Schuleröffnungsgottesdienst mit M. Daetwyler in Windisch (bei schönem Wetter Austauschrunde/Erfrischung um 17.30 draussen). Sonntag: 11.00 Gottesdienst mit M. Daetwyler. Dienstag: 9.00 Eucharistiefeier mit A. Kaczor und dem Frauenverein, anschl. Rosenkranzgebet. 19.30 Infoabend Religionsunterricht 6. Klasse.
Alle Infos immer unter www.kathbrugg.ch.

● Reformierte Kirche Brugg

www.refbrugg.ch
Freitag: 18.30 Farbhause, roundabout. 20.00 Farbhause, Salsa für junge Frauen. Sonntag: 11.00 Gottesdienst auf dem Kirchplatz mit Pfr. Rolf Zaugg und der Musikgesellschaft Lauffohr, anschliessend Mittagessen. Montag: 6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen. Dienstag: 20.00 Stadtkirche, Probe Chor.

MANDACH

● Reformierte Kirchgemeinde

www.ref-mandach.ch
Freitag: 10.30 Asana Spital Leuggern, Andachtsraum, Gottesdienst mit Pfarrer Dan Breda und Erika Wicki, Zither. Sonntag: 10.00 Kirche Mandach, Gottesdienst mit Pfarrerinnen Noëmi Breda und Organist Silvan Peregó.

REIN

● Reformierte Kirchgemeinde

www.ref-rein.ch
Samstag: 16.00 Fiire mit de Chliine, der Gottesdienst für die Kleinsten, Ruth Peter und Team. Sonntag: 9.30 Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Begrüssung der 1.- und 2.-Klässler, Kirche Rein, Cornelia Meier und Ruth Peter, Katechetinnen, und Pfr. Michael Rust. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch, Saal Kirche Rein, Anmeldung bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche Vertretung: Pfrn. Therese Wagner, 079 158 30 78, therese.wagner@bluewin.ch.

RINIKEN

● Kath. Kirchzentrum Brugg-Nord Riniken

www.kathbrugg.ch
Freitag: 18.00 Eucharistiefeier mit Adam Kaczor. Sonntag: 10.30 Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst mit Anna Di Paolo und Pfr. Wolfgang von Ungern-Sternberg mit anschliessendem Grillieren. Dienstag: 19.00 «Stille im Alltag» – Schweigemeditation mit Andreas Zimmermann. Angaben zu Gottesdiensten im Pastoralraum und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kathbrugg.ch.

SCHINZNACH-DORF

● Katholische Kirchgemeinde

www.kathbrugg.ch
Sonntag: 10.30 Gottesdienst mit Veronika Werder. Montag: 20.00 Probe Franziskus-Chor im Pfarreiheim.

THALHEIM

● Reformierte Kirche

www.ref-thalheim.ch
Samstag: 20.30 Open-Air-Kino vor der Kirche Thalheim, der Film «Boyhood» erzählt vom Erwachsenwerden eines Jungen im Kreise seiner Familie über die Dauer von 12 Jahren. Dieses cineastische Meisterwerk präsentiert eine fiktive Geschichte, erzählt in realen Zeitintervallen. Dabei entstand ein emotional tief berührendes Porträt der Jugend mit all ihren Höhen und Tiefen. USA 2013, 165 Min., FSK 6, ab 19.00 Food und Drinks; bei schlechter Witterung in der

Kirche. Sonntag: 10.30 Gottesdienst im Freien auf dem Herzberg zum Thema «Viel-falt der Schöpfung»; bei schlechter Witterung in der Kirche Kirchberg; Auskunft ab Samstag 18.00, Tel. 062 827 16 08 oder www.ref-kirchberg.ch; mit Kinderprogramm und musikalischer Umrahmung durch die Ad-hoc-Alphornformation (Leitung: U. Hegnauer) und U. Roth (E-Piano); anschliessend laden wir alle zum Essen ein; Fleisch vom Grill, Salate und Dessert stehen bereit. Mittwoch: 19.00 Friedensgebet für die Ukraine in der Kirche Thalheim.

UMIKEN

● Reformierte Kirchgemeinde Umiken

www.ref-umiken.ch
Sonntag: 10.30 Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst mit Sonntagsschule, Zentrum Lee Riniken, Wolfgang von Ungern-Sternberg und Seelsorgerin Anna di Paolo. Weitere Informationen zu unseren Gottesdiensten und Anlässen finden Sie auf unserer Homepage www.ref-umiken.ch.

● Heilsarmee Aargau Ost, Umiken

aargauost.heilsarmee.ch
Sonntag: 9.30 Zäme bäte. 10.00 Gottesdienst, Kinderprogramm. Dienstag: 9.30 Babysong. Donnerstag: 9.30 Babysong. 19.15 Hauskreis.

VELTHEIM-OBERFLACHS

● Evangelisch-reformierte Kirche

www.ref-veltheim.ch
Freitag: 10.00 Fiire mit de Chliine, «Jesus heilt» – kurze Feier in der Kirche. Samstag: 10.00 Sonntagsschule Oberflachs. Sonntag: 10.30 Gottesdienst auf dem Feld-schenplatz in Schinznach-Dorf, die Sonntagsschule Veltheim besucht diesen Gottesdienst zusammen mit den Eltern.

WINDISCH

● Evangelisch-methodistische Kirche

Kapellenweg 8, www.emk-windisch.ch
Telefon 056 441 20 74
Sonntag: «150 Jahre eine Megadankbare Kirche» – grosses Jubiläumsfest in der Chapfturnhalle Windisch (Infos auf der Website).

● Katholische Kirchgemeinde St. Marien

www.kathbrugg.ch
Samstag: 18.30 Schuleröffnungsgottes-

dienst (M. Daetwyler). Sonntag: 9.30 Eucharistiefeier zum Patrozinium «Maria Königin» (A. Kaczor). 11.00 Santa Messa. Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 17.00 Rosenkranzgebet. Mittwoch: 9.00 Gottesdienst (M. Daetwyler). Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (A. Kaczor) anschl. Rosenkranzgebet

● Reformierte Kirchgemeinde Windisch

www.ref-windisch.ch
Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Abend-mahl in der Kirche Hausen mit Pfrn. Ursina Bezzola. Dienstag: 9.30 Ref. Gottesdienst im Lindenpark mit Pfrn. Ursina Bezzola. 19.00 Meditationsabend in der Kirche Windisch mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker. Mittwoch: 12.00 Mittwochsgebet in der Kirche Windisch mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker. Donnerstag: 14.00 Frauentreff im Kirchgemeindehaus in Windisch. 19.00 Kontemplation in der Kirche Hausen mit Pfrn. Ursina Bezzola. 19.45 Probe Kirchenchor im Kirchgemeindehaus in Windisch. Amtswoche bis 20. August: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, 079 775 25 96. Ab 21. August: Pfrn. Ursina Bezzola, 056 442 17 82.



Für Menschen, die einsam sind.





Seltene Panzer der US-Army waren zu sehen



Die Compagnie 1861 umrahmte die Eröffnungsfeier



Tarawa-Atoll? Nein, Reenactor Camp in Birmenstorf 2022

BIRMENSTORF: Militär-Oldtimer-Show an drei Tagen

Militärgeschichte zum Anfassen

Der Convoy to remember verzeichnete so viele Teilnehmer wie noch nie, dafür kamen nur noch halb so viele Besucher wie zuletzt vor drei Jahren.

STEFAN HALLER

Drei Tage lang verwandelte sich das Feld im Hardwinkel zwischen Birmenstorf und Fislisbach in ein grosses Heereslager. Nebst der Schweizer Armee waren natürlich – getreu dem Gründungsmotto D-Day – vor allem Camps der US-Army, aber auch der British Army, der französischen Fremdenlegion, der Wehrmacht oder der Nationalen Volksarmee (NVA) zu bestaunen. Nicht zugelassen beim diesjährigen Convoy to remember waren aus Respekt gegenüber der Ukraine Panzer aus russischer Fabrikation. Einzig im NVA-Camp einer Gruppe aus Bayern waren russische Ural-Lastwagen und Ladas zu sehen.

Zufriedene Veranstalter

Mit viel Liebe fürs Detail hatten die dreissig Reenactor-Gruppen verschiedene historische Szenen nachgestellt. So etwa eine Befestigung der 2nd US Marine Division aus dem November 1943 auf dem Tarawa-Atoll, wo die Amerikaner in der Schlacht um die Gilbertinseln gegen die Japaner kämpften. Angesichts der detailgetreuen Nachbildung, der mit Palmen ergänzten Szenerie und der tropischen Temperaturen auf dem Bir-



Regierungsrat Jean-Pierre Gallati

menstorfer Feld wählte man sich fast schon in der Südsee.

Die Organisatoren vom Verein Convoy to remember zeigten sich nach dem Grossanlass zufrieden. «Wir verzeichnen keinerlei Vorfälle mit Fahrzeugen, Teilnehmern und Besuchern. Sowohl auf dem Festgelände als auch bei den Zu- und Abfahrten und bei den Vorführungen ist alles sicher abgelaufen», so Louis Dreyer vom OK. Der «schon fast traditionelle Verkehrskollaps in der weiteren Region» sei diesmal ausgefallen, da man auf die beliebte Ausfahrt der Militär-Oldtimer in den Jura und durch das Fricktal aus Umweltgründen verzichtet habe. Als Ersatz hatte man für Samstagvormittag eine Sternfahrt organisiert, die



Die Camps waren mit viel Liebe fürs Detail gestaltet

BILDER: SHA

aus Lausen BL, Wangen an der Aare, Bülach und Buchrain LU nach Birmenstorf führte.

Rekordzahl an Teilnehmenden

Nach Birmenstorf angereist waren über 700 Militär-Oldtimer sowie 30 Reenactor-Gruppen aus 8 Nationen und der ganzen Schweiz. Nach den Schweizern stellten die Deutschen das grösste Teilnehmerfeld. Insgesamt waren 2500 Teilnehmende zu Gast. Das ist gemäss dem OK ein neuer Rekord. Das älteste Fahrzeug beim Convoy 2022 war laut Louis Dreyer ein Panzerwagen «Praga» der Schweizer Armee aus tschechischer Fabrikation mit Jahrgang 1937. Im Teilnehmerfeld waren auch absolute

Raritäten zu bestaunen. Darunter eine M-18 «Hellcat» (ein US-Panzerjäger) oder ein leichter US-Aufklärungspanzer M-24 «Chaffee», beide aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Die Panzerausstellung zog Jung und Alt in ihren Bann.

Weniger, dafür jüngere Besucher

«Die von uns erwartete Besucherzahl von 20 000 wurde nicht erreicht. Auf dem Festgelände in Birmenstorf registrierten wir eine geschätzte Besucherzahl von gegen 10 000 Personen. Viele weitere Zuschauer hielten sich auf den nahen Hügeln auf, um die Patrouille Suisse zu erleben», bilanziert Louis Dreyer. Zusammen mit den vielen Zaungästen dürften geschätzte

15 000 Menschen den Convoy 2022 mitverfolgt haben. Das Publikum sei diesmal deutlich jünger gewesen, man habe besonders viele Familien beobachtet, so Dreyer.

Im Gedenken an die Befreiung Europas

Der Convoy erinnert an die Invasion der Alliierten im Juni 1944 und stand unter dem Motto «Im Gedenken an die Befreiung Europas». Viele Festredner, darunter Regierungsrat und Militärdirektor Jean-Pierre Gallati und Korpskommandant Hans-Peter Walser, Chef des Kommandos Ausbildung der Armee, nahmen diesen Gedanken auf und mahnten zur Wachsamkeit. Auch Birmenstorfs Frau Gemeindeammann Marianne Stänz hiess die Gäste am Freitag willkommen. Ständerat Thierry Burkart kritisierte am Samstag mit deutlichen Worten die Verschleppung der Schweizer Luftwaffen-Erneuerung durch Parteien aus dem linken politischen Spektrum Angesichts des Angriffskriegs in der Ukraine seien diese Bestrebungen nur schwer zu verstehen. Die Armee sei in den vergangenen Jahren richtiggehend ausgehungert worden. «Freiheit ist nicht gratis zu haben», so Burkart.

Zu den Glanzpunkten des diesjährigen Convoys to remember gehörte zweifellos die Präsenz der Schweizer Armee in der Luft wie auch am Boden. Die Patrouille Suisse wie auch die Fernspäher «Swisse Parawings» begeisterten am Himmel über Birmenstorf die Zuschauer.

REGION: Bergwerkfest Herznach am 3./4. September mit Brugger Künstlern

Bergwerkfest: Ab in den Stollen!

Hauptattraktion des Bergwerkfestes bildet die Jungfernfahrt in den Stollen. Der ehemalige SBB-Chef Benedikt Weibel weiht die Bahn ein.

Grosser Bahnhof für die kleine Stollenbahn: Am 3. September fährt sie zum ersten Mal in den Stollen des ehemaligen Erzbergwerks Herznach ein. Umrahmt wird der Eröffnungsakt durch die Musikgesellschaft Herznach-Ueken. Festredner am Samstag ist unter anderem Benedikt Weibel, ehemaliger Chef der SBB. Am Sonntag wird Grossratspräsidentin Elisabeth Burgener-Brogli Grussworte an die Anwesenden richten.

An beiden Festtagen findet auf der Bergwerkstrasse ein Regionalmarkt statt und das Museum sowie der Bergwerkstollen sind geöffnet. Geboten wird abwechslungsreiche musikalische Unterhaltung mit diversen Formationen und Stilrichtungen auf dem



Benedikt Weibel weiht die Stollenbahn in Herznach ein



BILD: ZVG

ganzen Gelände. Weitere Attraktionen sind ein Steilklopfplatz mit Ammonitenpräparation, eine Modelleisenbahn aus Recyclingmaterial sowie Kinderanimation mit Schminken und Spielen. Zudem sind lokale Künstler mit Ausstellung und Verkauf am Werk,

unter anderem Claudio Cassano und Dominic Bingisser aus Brugg sowie Daniel Schwarz (Effingen). GA

Samstag, 3. September, 10–22.30 Uhr
Sonntag, 4. September, 10–17 Uhr
Bergwerkfest.ch

Inserat

Matratzen-Eintausch

bei Familie Kindler in Schinznach-Dorf

von Mensch zu Mensch.

für Ihre alten Matratzen erhalten Sie jetzt beim Kauf einer Gesundheits-Matratze

bico bis **Fr. 600.-** **roviva**

Lieferung und Entsorgung gratis

bis 31. August
klimatisierte Ausstellung

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF
Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld

KREUZWORTRÄTSEL: Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Schweiz. Parlament	pigmentstoffarmes Tier	Portion	engl. Schmalzkringel	Frage-wort	Alm, Berg-weide	ein Umlaut	dt. Komponist † 1847	Massen-einheit d. Fläche (Abk.)	Teil des Auges	Mittelmeer-anrainer-staat	Vorname der Berger	Intrigen	
→	→	→	→	→	→	→	eh. Eishockey-goalie (Jonas)	→	→	→	9	→	
Hochschulreife (D)	→	7	Männerkurzname	zu vorge-rückter Stunde	→	→	Museum in Genf	→	→	→	Fluss durch Girona (Span.)	→	
→	→	→	→	→	→	→	118134 GA	Initialen der Bergman	→	→	→	→	
→	→	→	2	französisches Seebad (St. ...)	→	→	der Teufel	→	→	→	→	→	
Flugzeugführer	→	→	Lebensgefährtin	Initialen von Kästner	→	→	Frühstück (mdal.)	Fluss durch Moskau	→	→	Tibetgazelle	→	
dänischer Sagenheld	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	
Laubbaum	undicht	→	Boxbegriff (Abk.)	→	→	→	→	→	→	→	4	Beschädigung im Stoff	Lied (engl.)
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
Inner-schweizer Kanton	→	→	Antwort auf Kontra (Skat)	→	Nieder-schlagsart	häufig	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
gen-manipuliertes Wesen	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→



LÖSUNGSWORT: 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 20.- von der Bäckerei Mor in Villnachern.

Bitte senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse per E-Mail an: **raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel General-Anzeiger)** oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel General-Anzeiger, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 22. August 2022 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.



Der «Rostige Anker» feiert am Wochenende seine Dernière BILD: ZVG

BRUGG: Traditioneller Anlass an der Aare Pontoniere laden zum Fischessen ein

Am kommenden Wochenende findet das Fischessen der Brugger Pontoniere statt. Der «Rostige Anker» kommt dabei ein letztes Mal zum Einsatz.

chen sorgen die «Aare-Schnägge» für einen süssen Abschluss. Am Samstag werden die Gäste ab 11 Uhr und am Sonntag ab 10.30 Uhr bewirtet – am Sonntag gilt das Motto «S'hätt so lang's hätt.»

Etwas Wehmut schwingt mit, wenn die Pontoniere durchs Festgelände streifen: Zum letzten Mal wurde der «Rostige Anker» aufgebaut. Nach dem Brugger Stadtfest hat er auch am grossen Wettfahren im Frühling vielen Gästen Platz geboten, um gemütliche Stunden zu verbringen. Jetzt sucht die stabile und gut organisierte Festbeiz neue Besitzer – man darf gespannt sein, wo die Beiz wieder zum Einsatz kommt. GA

Freitag, 19. August, ab 18 Uhr
Samstag, 20. August, ab 11 Uhr
Sonntag, 21. August, ab 10.30 Uhr
Schachen, Brugg
pontonier-brugg.ch

Sudoku leicht

		5		8		4		
	8			5				
1						6		
	7	9			6	2		
5			7		4			
6	2							
	9			7	8	1		
			4					
	3			5	2			

Sudoku schwierig

		2	6	1				9
1	7		8					5
6				7				
				9				2
	2		3	8	5			
8		9						
						2		3
			4					
4	5	1						8

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätsel-seite.

Lösungen

leicht

1	4	3	2	9	8	7	6	5
2	9	5	6	1	7	3	4	8
7	6	8	3	4	5	2	9	1
8	7	6	4	5	1	9	3	2
3	1	4	7	2	9	5	8	6
9	5	2	8	3	6	1	7	4
6	2	9	5	8	3	4	1	7
4	8	1	9	7	2	6	5	3
5	3	7	1	6	4	8	2	9

schwierig

5	3	1	7	4	8	6	2	9
6	2	7	5	3	9	4	1	8
8	9	4	2	1	6	5	3	7
3	1	9	6	8	4	2	7	5
4	8	5	9	7	2	3	6	1
2	7	6	3	5	1	9	8	4
9	4	2	8	6	7	1	5	3
1	5	8	4	2	3	7	9	6
7	6	3	1	9	5	8	4	2

KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

FEUERWERK

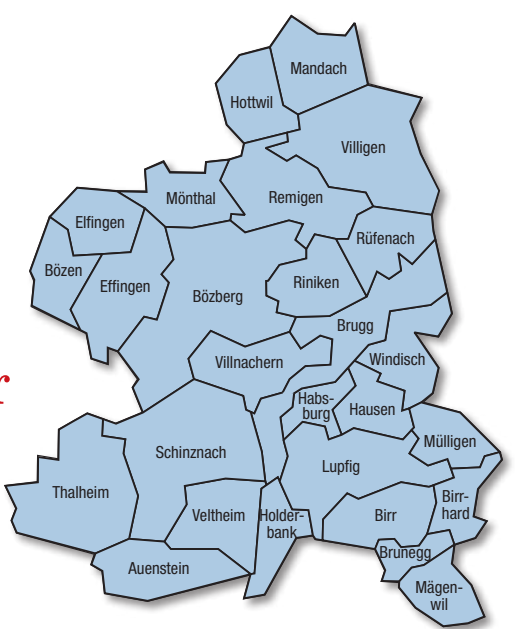
1 Gutschein für 2 Heublume-Güggeli im Chörbli zum Preis von 1 vom Güggeli Sternen in Bözberg hat gewonnen: [REDACTED]

Der Preis wird per Post zugestellt.

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11
5201 Brugg
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
e-journal.ch



Auflage
27 430 Exemplare (WEMF-bestätigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 1.02
• Stellen/Immobilien 1.13

Redaktion
Telefon 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung
Stefan Haller (sha), Chefredaktor
Ilona Scherer (is), stv. Chefredaktorin
Simon Meyer (sim) Praktikant Redaktion
Claudia Krell, Layout
Silvia Wüthrich, Layout

Vorstufe
Stefan Brandl
Martina Pfiffner
Ingrid Scherzinger

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch
June Costa, Anzeigenverkauf
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Vreni Liebhardt, Disposition
Franz Stutz, Disposition

Leitung Verlag
Stefan Bernet



WERNLIMETZG
eifach guet

REMIGEN BIRR
056 284 17 03 056 444 82 46

GRILLTIME ...
• Feine Spiessli • Steaks
• Würste, eifach guet!
Fleisch und Wurst us de Region

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

BORP Elektro-Kontrollen GmbH

5242 Lupfig
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis



Maler-Arbeiten

Prompt und preiswert
Tel. 079 642 60 24

Kaufe Pelzjacken und Mäntel

Taschen, Leder, Möbel, Porzellan, Stand- und Wanduhren, Teppiche, Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.), Kameras, Fotoapparate u.v.m.

Herr Braun: 076 280 45 03

Nur für Singles Ü45 mit ehrlichem Partnerwunsch!!!

Informiere Dich jetzt über den **einfachen u. sicheren Weg** zu einer ehrlichen u. harmonischen Bez. Wenn nicht jetzt wann dann. Schweizer-Singles.ch PW Ulrich
078 227 78 75

Zimmer streichen ab Fr. 250.-

Seit 1988 Maler-Express
Tel. 056 241 16 16 / Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Reding Gärten AG

Gartenbau · Gartenpflege
Friedhofgärtnerei

Riniken · Brugg · 056 441 52 36
www.reding-gaerten.ch

Suche

Pelze, Jacken, Mäntel, Handtaschen sowie Möbel, Marken-Porzellan, Zinn, Bleikristall, Silberbesteck, Uhren, Münzen, Schmuck

(bin geimpft) Herr Peter, 076 219 31 78

100% Bio – Ein Fall für ZWEI. Sommer-Sale

2für1 Bio-Shirt plus 1 Bio-Bag

Samstag, 20. August 2022, 9.00–13.30 Uhr
Im Bahnhof 5242 Lupfig

G² Bio Fashion

Ausverkauf Restposten-Shop

Trottenstrasse 2, Schinznach-Dorf,
Montag bis Donnerstag 11.00–18.00 Uhr
Samstag 10.00–14.00 Uhr

taro architekten

Ihr verlässlicher Partner für nachhaltige Bauprojekte

5303 Würenlingen
056 297 40 80
taroarchitekten.ch



Hausratsauflösung

Sandackerweg 2, 5243 Mülligen

Freitag, 26. August 2022
Samstag, 27. August 2022
jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr

Vorabverkauf nach Vereinbarung unter Telefon 078 648 95 44

Möbel, Teppiche, Bilder, Bettwäsche, Lampen, Haushaltartikel, Geschirr, Kleider und vieles mehr.

Verkäufe nur gegen Barzahlung, TWINT

Kontakt: Alfred Waeber, 078 648 95 44
E-Mail: awm@gmx.ch

Hauswartungen

Andreas Gautschi
Talbachstrasse 30
5722 Gränichen

078 870 75 37
gautschiandreas@gmx.ch
www.gautschi-hauswartung.ch



Da für alle.

Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner

rega

Erleben Sie die attraktive Einrichtungsmarke **ROLF BENZ**, im grössten Rolf Benz Studio im Kanton Aargau.

Jetzt von Stoffvorteil profitieren!

möbelmeier
wohnideen aus brugg

Möbel Meier AG - Wildschachenstrasse 26 - 5200 Brugg - Telefon 056 441 41 23 - Mo geschlossen - Do Abendverkauf bis 20.00 Uhr - www.moebel-meier-brugg.ch

HERZLICH WILLKOMMEN IN UNSEREM **ROLF BENZ STUDIO**



Rolf Benz ONDA

55 Jahre MEHRWERT

ROLF BENZ

«Das Gewitter in meinem Kopf zieht rasch weiter.»

Nadja Brönnimann

Epileptische Anfälle sind kurz – helfen ist einfach. Mehr erfahren auf epi.ch

Schweizerische Epilepsie-Liga

Werde auch du zum VEREINS HELD

Das Yetnet Vereinssponsoring geht in die zweite Runde. Für jedes Vereinsmitglied, welches über ein aktives Yetnet-Abo (Internet, TV mit Quickline Box, Mobile oder Festnetz) verfügt, fliessen CHF 30.- in eure Vereinskasse. Für Yetnet Neukundinnen und Neukunden bekommt ihr sogar CHF 300.-.

Registrierte jetzt deinen Verein und werde zum Vereins-Held!

Yetnet
062 544 44 44
info@yetnet.swiss
verein.yetnet.swiss




Menschen für Menschen

Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe Switzerland

menschenfuermenschen.ch

SCHULEN | KURSE | WEITERBILDUNG

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

QI GONG
Neuer Anfängerkurs in Brugg

Medizinisches Qi Gong (Qi=Lebenskraft, Gong=Übung): Die natürliche Heilmethode gegen Stress, Burnout, Schlaflosigkeit, Depressionen, Nacken-, Schulter- und Rückenschmerzen, Bluthochdruck, Durchblutungsstörungen, Herz-Kreislaufkrankungen, Migräne, Stoffwechselstörungen, Verdauungsprobleme usw.

Beginn: Dienstag, 23. August 2022, 18 Uhr
Preis: Fr. 180.- für 6 Lektionen
Ort: Bewegungsräume, Stapferstrasse 27, 5200 Brugg

Lehrerin: Dr. chin. Ching Gebauer, TCM-Fachärztin, Qi Gong- und Tai Chi-Meisterin. Spricht fließend Deutsch und Schweizerdeutsch.

Anmeldung/Infos:
KAMPFSCHULE AARAU
Karate - Kobudo - Med. Qi Gong - Tai Chi - Yoga - Meditation
Eine der grössten Karate- und Kampfsportschulen der Schweiz
www.karateschule.ch - Telefon +062 827 01 26

für Kinder in Aarau: Bonsai-Karate (4-5 J.), Kinder-Karate und Kinder-Yoga (6-12 J.)